



Sommerserie

Hoch über dem Alltag



Vom dreifachen Jesus, von Rittern und Riesen, einer faszinierenden Betonkirche und verkauften Leuten. Die Sommerserie unserer Autorin Marie-Louise Beyeler und Fotografin Pia Neuenschwander laden zu leichten Spaziergängen ein, die staunen und träumen lassen. Hoch über dem Alltag weht eine frische Brise.

Tun Sie sich was Gutes!

Online:



Mehr Fotos
und Infos unter

www.pfarrblattbern.ch

Pfarreiteil

Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6

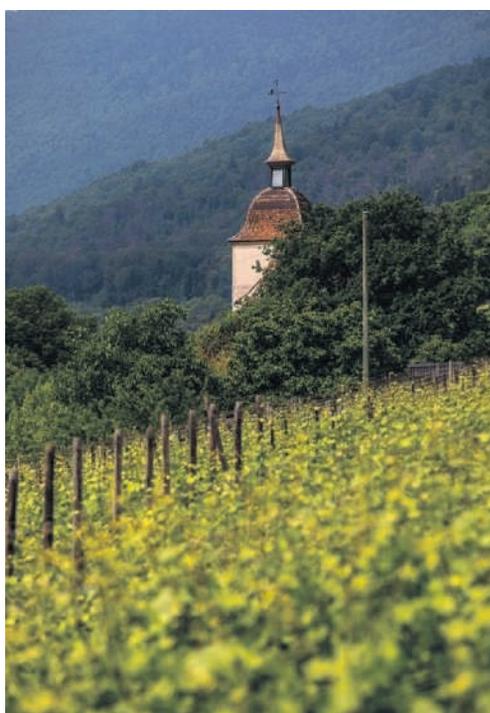
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 20

Region Oberland grüner Teil ab Seite 27

Die Heiligen harren aus

Das ist wie Ferien, wie weit weg. Im Beizli an der Ländte von Le Landeron sitzen friedliche Geniesser beim Apéro, Kinder kurven auf ihren Velos herum, Spaziergänger bummeln der Zihl entlang oder Richtung Strandbad. Entschleunigter Samstag Abend...

Text: Marie-Louise Beyeler | Fotos: Pia Neuenschwander



Kaum zu glauben, welche Zeitreise hinter mir liegt. War das wirklich bloss ein Sommernachmittag? Vom neuenburgischen St-Blaise aus geht die knapp dreistündige Wanderung dem Jurasüdfuss entlang über Cornaux und Cressier vorerst nach Combes, dann hinunter nach Le Landeron. Eine Gegend, die in unserer Nachbarschaft liegt und uns dennoch ziemlich anders begegnet. Die Aussicht zeigt Industriebauten und Natur, Autobahn und Ortschaften, Felder und Weinberge, die Zihl und den Neuenburger- und Bielersee. Wunderbar. Combes, die kleine Ortschaft über Le Landeron, empfängt die Wandernden mit riesigen Traktoren, landwirtschaftlichen Fahrzeugen, vielen Kühen, Pferden, neugierigen, im Freien weidenden Schweinen und schlafenden Hunden. Nein, die wecke ich lieber nicht... Den Weg zur Kapelle muss man sich suchen.

Von Hinweisschildern scheint man wenig zu halten – es ist, als gehöre die Kapelle hier nicht wirklich zum Dorfleben. Ein mit hohem Gras bewachsener Pfad führt schliesslich ans Ziel. Etwas einsam steht sie da, die der Heiligen Anna und Notre Dame de Lorette geweihte kleine Kirche. Es ist mir, als befände ich mich irgendwo in der Provence oder in einer verlassenen Gegend Italiens, aber sicher nicht «um die Ecke». Still ist es hier und fast scheint es, als sei schon lange niemand mehr da gewesen. Im Weihwasserbecken vor der Kirchentüre haben sich Vögel ein Nest gebaut. Die Öffnungszeiten der Kapelle können von der Pfarrei Le Landeron im Moment nicht geregelt werden. Deshalb darf man bei Madame Françoise Ruiz im Haus rechts vor dem Grasweg zur Kapelle anklopfen, sie hat den Schlüssel und schliesst die Kirchentür gerne auf...





Dreifacher Jesus

In den Jahren 1691 bis 1694 baute Curé Urs Saudenis mit Unterstützung der Herzogin Marie de Nemours die Kapelle für die Bewohner von Combes und als Wallfahrtsort. Le Landeron und Cressier waren die einzigen katholischen Pfarreien in der Herrschaft Neuenburg und brauchten finanzielle Hilfe für diesen Bau. Der quadratische, an die Kirche angelehnte Turm ist typisch für die Region. Im Innern erwartet die Besuchenden eine erstaunlich schöne barocke Ausstattung. Über dem Hochaltar sind die Heilige Anna, Maria und Jesus sowie Josef und der Heilige Antonius von Padua je mit dem Jesuskind gruppiert – eine seltene dreifache Jesus-Darstellung. Die Heiligen Agatha und Barbara flankieren den Altar und erzählen mit ihren Attributen aus ihren dramatischen Leben: Für Agatha stehen

die Fackel oder auch die Platte mit ihren abgeschnittenen Brüsten, für Barbara Kanonenrohr, Kelch und Hostie. Da schaudert's einen, und in der Nebenkapelle geht es ebenso aussergewöhnlich weiter: Die Loretto-Legende besagt, dass Engel im 13. Jahrhundert aus Angst vor kriegerischen Auseinandersetzungen das Haus der Gottesmutter Maria aus Nazareth innert einer Nacht in den italienischen Ort Loreto brachten.

Soviel Action an den Wänden dieser Kapelle – und heute so viel Stille, ja fast Verlassenheit. Lange sitze ich an der warmen Kirchenmauer, lasse den Blick über die Gegend von Le Landeron Richtung Bielersee, Heidenweg mit Petersinsel und Erlach schweifen und fühle mich wie abgerückt vom Alltag, der sich dort unten abspielt. Ob sich Bauherr Urs Saudenis hätte vorstellen können, dass der von ihm erbaute Wallfahrtsort heute alles andere als berühmt, alles andere als prächtig



dasteht und meist geschlossen ist? Oder war sein Vorhaben letztlich zukunftsgerichtet und ist heute eine Metapher für Ruhesuchende: Wer wirklich Abstand vom alltäglichen Geschehen gewinnen will, muss sich Orte des Rückzugs förmlich suchen...

Katholisch bleiben

Der Weg hinunter nach Le Landeron führt durch Wald und Weinberg. In der Altstadt ist Feierabendstimmung. Beim Halt unter den Lindenbäumen auf dem Stadtplatz erschliesst sich die Geschichte: Die Abtei von St. Johannsen verkaufte dem Grafen von Neuenburg ein Stück Land in den Sümpfen der Zihl, erbaute die gut zu verteidigende Festung Le Landeron, die von Anfang an grosse Privile-

gien genoss. Auch sollte sich der Bund mit Solothurn von Bedeutung erweisen: Als sich der Kanton Neuenburg der Reformation anschloss, war das für die Bewohner von Le Landeron und Cressier kein Thema – sie wollten katholisch bleiben. Das konnten sie sich mit Hilfe des verbündeten Solothurn erkämpfen. Als Folge davon blieben jedoch konfessionelle Spannungen bis weit in die heutige Zeit hinein. In der Altstadt steht die 1450 erbaute Kapelle der Zehntausend Ritter, in der bis Ende des 20. Jahrhunderts Kapuziner des nahen kleinen Klosters tätig waren. *Tempi passati*, auch hier nagt der Zeitgeist, und es ist nicht von ungefähr, dass der erste Prospekt, den ich aus dem bescheidenen Schriftenstand fische, ein Spendenaufruf für die «Clochers du Landeron» ist. Aus dem Jahr 2016...

Die Sonne ist im Westen am Sinken. Friedlich schimmert der Bielersee im Abendlicht. In der kleinen Kapelle oben am Jurahang harren die Heiligen aus, unbeirrt und aufrecht schauen sie durch die Jahrhunderte hindurch auf das Treiben von armen und reichen Grafen, streitenden Christen, fleissigen Mönchen und gläubigen Wallfahrenden.

Informationen

www.landeron.ch
www.neuchateltourisme.ch

Er lässt mich schreiten auf den Höhen...



Was wir gerne vergessen:

Zum Vergnügen auf Berge steigen, über einen Grat wandern, von einem Gipfel aus genüsslich die Welt betrachten – das wäre im Alten Orient niemandem in den Sinn gekommen. Zwar ist die Heimat des Volkes Israel, die Wiege des Christentums eine gebirgige Gegend, der Sinai, die Berge und Hügel Galiläas, die Golanhöhen, das Hermongebirge prägen die Landschaften, aber Ausflugsziele waren das keineswegs. Wie in vielen anderen Gegenden der Erde waren auch hier Berge zu allen Zeiten ein wichtiges Element in Religion und Kultur. Hohe Gipfel oder Bergkämme schienen den Menschen jedoch unerreichbar weit weg, als geheimnisvolle Orte zwischen Himmel

und Erde wurden sie als Sitz von Göttern, später als Sitz Gottes interpretiert. Man betrachtete die Berggipfel als Orte besonderer Gottesnähe und errichtete dort, wo sie zugänglich waren, im Lauf der Zeit Kultplätze und Opferaltäre. Im Alten Testament finden wir unzählige Stellen, die von Tätigkeiten auf Bergen berichten: Nach der Sintflut läuft Noahs Arche im Ararat-Gebirge auf Festland auf (Gen 8,4), Abraham muss mit seinem Sohn Isaak auf einen Berg steigen, um ihn zu opfern (Gen 22, 1–19), Mose steigt einige Male auf den Gottesberg und wieder hinunter, um dann schliesslich von Gott die zehn Gebote für sein Volk zu erhalten (Ex 20). Der Berg Zion bei Jerusalem spielt in den Psalmen und Prophetenbüchern eine wichtige Rolle: Dort wurde die Bundeslade

aufbewahrt, dort begegnen sich Himmel und Erde und Gott den Menschen. Der Prophet Habakuk beschreibt das so: «Gott kommt von Teman her, der Heilige kommt vom Gebirge Paran. Seine Hoheit überstrahlt den Himmel, sein Ruhm erfüllt die Erde. Gott der Herr ist meine Kraft. Er macht meine Füße schnell wie die Füße der Hirsche und lässt mich schreiten auf den Höhen» (Hab 3, 3.19). Wer weiss, ob bei all unserem freudigen Wandern in den Bergen, beim Auftanken in der Höhenluft und Geniessen der Aussicht nicht auch die Sehnsucht nach Gottesbegegnung eine grössere Rolle spielt als wir meinen...

(MLB)

KONTAKT-ADRESSEN

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern

Redaktion dieser Seiten
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 63
 karl.rechsteiner@kathbern.ch

Dekanat Region Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 65/66
 Bernhard Waldmüller (Pastoralraumleiter)
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 www.kathbern.ch/dekanatregionbern

Kommunikationsdienst

der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Tel. 031 533 54 55
 www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 Tel. 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Tel. 031 533 54 33,
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine
 Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
 andre.flury@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 43
 Irene Neubauer, Tel. 031 370 71 15
 irene.neubauer@offene-kirche.ch
 Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 42
 angela.buechel@kathbern.ch
 Angelina Güntensperger, Tel. 031 300 33
 40 / 65, kircheimdialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
 Beratung: Maya Abt Riesen
 maya.abt@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, Tel. 031 300 33 44
 peter.neuhaus@kathbern.ch
 Bildung und Projekte: Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 33 41 (Mi)

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch
 Leitung: Jürg W. Krebs, Tel. 031 300 33 48
 Sekretariat: Rita Obi, Tel. 031 300 33 65/66
 Asyl: Béatrice Panaro, Tel. 031 300 33 51
 Migration: Eveline Sagna-Dürr
 Tel. 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, Tel. 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, Tel. 031 300 33 58
 Rolf Friedli, Tel. 031 300 33 59

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih:
 Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Zur Beilage in diesem «pfarrblatt»

Grosses Merci für Kirchensteuern und Engagement

Mit einem kleinen Prospekt bedankt sich die Katholische Kirche Region Bern diese Woche bei ihren Mitgliedern für die Unterstützung. Nur dank diesem aktiven Mittragen ist zum Beispiel der kirchliche Kampf gegen die Armut hierzulande überhaupt möglich.



Grafik: Renata Hubschmied

«Zu unseren wichtigsten Aufgaben gehört die Unterstützung von Menschen in Not – es gibt viele davon in unserer Region», erklärt Ruedi Heim im Merci-Flyer. Der leitende Priester der Katholischen Kirche Region Bern betont auch: «Dies können wir nur leisten dank der Unterstützung der Kirchenmitglieder und vielen Freiwilligen.» Diakonie – so der christliche Begriff für soziales Engagement – ist ein Schwerpunkt der katholischen Kirche in Bern und Umgebung. 2017 wurde für den Sozialbereich eine Million Franken mehr als bisher ausgegeben. Insgesamt waren es 6,1 Millionen Franken oder mehr als 20 Prozent des Budgets der Gesamtkirchengemeinde. Mit einem «Danke» in sieben Sprachen erinnert die Drucksache auch an die Vielfalt von Katholisch-Bern als stark von der Migration geprägte Kirche: Schon etliche katholische Schweizerinnen und Schweizer in der Bundesstadt stammen aus diversen Gegenden, vom Wallis über Freiburg bis zur Ostschweiz. Dazu kommen grosse italienische und spanische Gemeinschaften in ihren Missionen sowie viele andere Menschen aus europäischen Ländern und aus Übersee. So macht der Prospekt auch in den darin vorgestellten Beispielen der Tätigkeit einen Hinweis auf die Integrationsarbeit der katholischen Pfarreien und Fachstellen: «Cross Borders» etwa ist ein Musiktheaterprojekt mit hiesigen Jugendlichen aus der ganzen Welt. Diesen Herbst wird es bei der «Jungen Bühne Bern» aufgeführt und geht danach auf eine kleine Tournee durch Pfarreien der Region Bern.

Exemplarisch gezeigt werden im Dankesbrief auch ein charmantes Foto aus einem Gottesdienst sowie eine Illustration der neuen Webseite www.injederbeziehung.ch, dank der Fachstelle «Ehe – Familie – Partnerschaft» direkter auf die Menschen zugehen kann. Über Web-links stehen zu allen Themen weitere Informationen im Internet zur Verfügung. Mit dabei auch eine Erinnerung an die ungewöhnliche ökumenische Pilgerreise der Berner Kirchen vom Bruder Klaus ins Berner Münster an Pfingsten 2017. Das spezielle Merci mit dem kurzen Tätigkeitsbericht von Katholisch-Bern rundet ein Zitat von Papst Franziskus ab: «Mir ist eine Kirche lieber, die etwas

falsch macht, weil sie überhaupt etwas tut, als eine Kirche, die krank wird, weil sie sich nur um sich selbst dreht.»

Serie Diakoniereise (14)

Katholisch-Bern unterstützt den Caritas-Markt

Der Caritas-Markt an der Berner Brunnmattstrasse hilft täglich Menschen mit kleinem Budget. Die römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung unterstützt den aussergewöhnlichen Laden auch in den Jahren 2019 bis 2022 mit jeweils 50'000 Franken pro Jahr.

Auch in der reichen Schweiz leben Menschen, die jeden Tag jeden Franken zweimal umdrehen müssen, bevor sie ihn ausgeben. Sie können sich nur das Nötigste leisten und sind auf Unterstützung angewiesen. Für diese Frauen, Männer und Kinder hat die Caritas den Caritas-Markt entwickelt. Seit 1994 besteht auch eine Filiale in der Bundesstadt. Von Grundnahrungsmitteln über Frischprodukte bis zu Hygieneartikeln finden armutsbetroffene Menschen hier qualitativ einwandfreie Produkte zu tiefen Preisen. Ein grosser Teil davon stammt aus Produktionsüberschüssen oder Liquidationen – so werden diese Lebensmittel und andere Produkte doch noch auf sinnvolle und ökologische Weise verwendet. Der Caritas-Markt ist auch ein sozialer Treffpunkt. Menschen unterschiedlichster Herkunft diskutieren hier angeregt miteinander und pflegen den sozialen Austausch. Die Caritas-Märkte bieten zudem Einsatzplätze für langzeitarbeitslose Menschen. Diese lernen die typischen Aufgaben im Detailhandel kennen und verbessern so ihre Chancen auf einen Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt.

Doch mit dem Ertrag aus dem Produktverkauf kann der Laden nicht finanziert werden. Neben privaten Spenden unterstützen vor allem kirchliche Institutionen den Betrieb finanziell. Das regionale Berner Kirchenparlament beschloss an seiner Sitzung vom 20. Juni die Fortführung der langfristigen Sicherung des Caritas-Marktes Bern. Einstimmig bewilligte der Grosse Kirchenrat den Antrag auf einen Beitrag von jährlich jeweils 50'000 Franken für die nächsten vier Jahre. Damit leistet die katholische Kirche Region Bern einen exemplarischen Beitrag zur Armutsbekämpfung vor Ort.

Hinweis: www.caritas-bern.ch



Foto: Caritas, Conradin Frei

Lebendige Tandems schaffen Begegnungen in Worb

Einheimische laden eine Migrantin oder einen Migranten zu einem Ausflug ein, zu einer kulturellen Veranstaltung, gemeinsamem Sport oder zum Essen. Dabei lernen sich Menschen kennen und finden gemeinsame Anknüpfungspunkte. Das Projekt «zäme läbe – zäme usflüge» fördert in Worb menschliche Tandems als Beitrag zur Integration.



Illustration: Karin Hehli

Ein Ausflug auf den Niesen, in den Tierpark, an einen YB-Match, zum Bräteln an die Aare oder an ein Pizza-Essen für Jugendliche – es gibt viele Möglichkeiten, um bei einem Ausflug jemandem die eigene Welt zu zeigen und zwanglos ins Gespräch zu kommen. Was wir mit touristischen Gästen aus dem Ausland bei uns unternehmen, ist auch ein Erlebnis mit Menschen, die neu ständig hier leben. Gemeinsam unterwegs finden sich Anknüpfungspunkte in Alltag und Arbeitswelt, Schule oder Erziehung, Brauchtum und Sprache, unterschiedlichen Kulturen und Werten. Nebenbei wird der Umgang mit dem öffentlichen Verkehr geübt und Nachbarschaft und Umgebung kennengelernt.

Mitmachende gesucht

Der Interkulturelle Treffpunkt für Frauen und die katholische Pfarrei St. Martin in Worb haben das Projekt «zäme läbe – zäme usflüge» lanciert und bereits erste Tandems einfädeln können. Sie arbeiten mit regionalen Partnern zusammen und sprechen die lokale Bevölkerung an, um ein erstes Dutzend Tandems bilden zu können. Im Mittelpunkt stehen Migrantinnen und Migranten aus der Region mit geklärtem Aufenthaltsstatus. Ihnen ist es aus finanziellen Gründen oft nicht möglich, die Schweiz durch Ausflüge kennenzulernen. Deshalb werden den Tandems minimale Kosten entschädigt. Die Integrationsförderung des Kantons Bern unterstützt das Projekt finanziell. Das Vorhaben stärkt das Zusammenleben, die Vernetzung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde. Nun werden Interessierte aus Worb, Rüfenacht oder Vechigen gesucht, die gerne solch spezielle «Reiseführungen» übernehmen.

Die Pfarrei St. Martin feiert 2018 das 20-jährige Bestehen ihrer Kirche in Worb und wirbt bei ihren Jubiläumsaktivitäten für das Projekt. Der Interkulturelle Treffpunkt für Frauen in Worb besteht seit mehr als zehn Jahren, wird von vielen Freiwilligen getragen und ist in der Region stark verankert. Mit der gemeinsamen Idee von «zäme läbe – zäme usflüge» wollen die Trägerinnen mit-helfen, Migrantinnen und Migranten, die hier bleiben werden, bei uns heimisch zu machen.

Hinweis: www.worbinterkulturell.ch

Freilichtspiele Moosegg, 6. Juli – 18. August

Ein Schwarmgeist und das Gottvertrauen

Die Moosegg bietet 1000 Meter über dem Emmental eine herrliche Aussicht auf die Alpen – und ist Gastgeberin für ein begeistertes Schauspiel nach Simon Gfeller. Lebens- und Glaubensfragen werden mit Ernsthaftigkeit und Lächeln inszeniert. Die Spielfreude des grossen Ensembles macht aus dem Stück ein Erlebnis. Ein Gespräch mit Regisseur Simon Burkhalter.

Vor 150 Jahren wurde Simon Gfeller im emmentalischen Trachselwald geboren. Mit seinen Mundartgeschichten eroberte er in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Herzen eines breiten Publikums. Fürs diesjährige Gedenkjahr entschloss sich der junge Regisseur Simon Burkhalter, das eher unbekanntes Stück «Schwarmgeist» aufzuführen, das noch nie seinen Weg auf eine Bühne gefunden hat. Der Stoff packte den 23-jährigen Förderpreisträger der Bürgergemeinde Bern: «Das Original strotzt vor Wortwucht und einem gewaltigen Berndeutsch.» Es brauchte eine Überarbeitung des Stücks, um es zu verdichten und daraus einen ergreifenden Abend zu gestalten. Burkhalter machte sich an die Arbeit, schenkte dem Gfeller-Schauspiel mehr Tempo und Aktualität und profilierte die Figuren.

1914 ist in einem Weiler im Emmental die Welt noch in Ordnung. Stüdi, eine junge Mutter, ist mit ihren Kindern alleine auf dem Hof, ihr Mann an der Front. Sie gibt ihr Bestes, um im Alltag zu bestehen. Halt findet sie bei einem benachbarten Kesselflicker und seiner Frau. Auf einmal erkrankt ihr Kind schwer, die Tante meint, es sei gegen das Gottvertrauen, einen Arzt beizuziehen, und will das Kind durch Gebet und Handauflegen heilen. Das bringt Stüdi mit sich und ihrem Glauben in Konflikt.

Ähnlichkeiten zu Gotthelf

Das Theater wird auf einer charmanten Waldbühne gespielt. Sehr passend, weil der «Schwarmgeist» selber auf den Högern und in den Chrächen des Emmentals spielt – ähnlich wie die Geschichten des Jeremias Gotthelf. «Grundsätzlich merkt man, dass Gfeller ähnlich wie Gotthelf sein Umfeld gut beobachtete», erklärt Simon Burk-

halter. «Die Figuren sind keine Kunstfiguren, sondern könnten unter uns gelebt haben.» Und eben, was bei Gfeller besonders auffalle, sei seine gewaltige Sprache: «Seine Werke sind wahre Epen und strotzen nur so vor sprachlichem Bilderreichtum.» Doch die Story ist keineswegs veraltet, sondern birgt viel Aktualität in sich. Die grösste Parallele zu heute sieht Burkhalter denn auch in der Übertragbarkeit: «Der fanatische Glaube von Elise, das Festhalten an Idealen, bringt die Familie in eine verzwickte Situation.» Im Stück heisse es so schön: «Es isch aus e Frag vom Mass. Es isch nüt uf dere Wäut so guet, dass es im Übermass nid würd schade.»

Fanatismus war und bleibt aktuell und gefährlich. «Das Stück lebt von der Thematik des Gefangenseins in einem fanatischen Gedankengut», sieht Simon Burkhalter die Bezüge zu heute. Es bleibe jedoch nicht alles nur dunkel und grau. Eine Protagonistin bleibt in ihren Gedanken sehr klar: «Trotz ihres schicksalhaften Lebens hat sie nie den Halt oder den Glauben an Gott verloren», beschreibt der Leiter der Moosegg-Freilichtspiele diese hoffnungsvolle Figur: «Sie erkennt aber, dass man seine Menschenpflicht erfüllen muss und nicht nur auf höhere Mächte vertrauen darf.»

Eindrucksvolle Sprache, beredtes Schweigen

Alle Figuren im «Schwarmgeist» sprechen auf der Bühne viel. Aber sie schweigen genau so oft. «Gfeller schafft es, eine Ruhe zu gestalten, von welcher seine Texte und Figuren leben», ist Simon Burkhalter fasziniert. Gfeller selber schrieb über seine Figuren in diesem Drama: «Ich weiss sehr gut, wie gerne man auf dem Theater leidenschaftlich-feurige Menschen sieht. Aber wenn ich unseren Stamm schildern und dafür Verständnis erwecken wollte, dürfte ich ihn doch nicht anders schildern, als er ist. Auch beim Spielen sollte alles seinen gemächlichen Trapp gehen.» Sein Anliegen sei «ein gefährliches Experiment», wusste Gfeller: «Vielleicht trägt aber doch die innere Wahrheit den Sieg davon über äusserliches Gebaren.» Diese Aussage beschreibt treffend, was Simon Burkhalter und auch das Publikum am «Schwarmgeist» besonders gefällt. Die sechs Darstellerinnen und Darsteller machen aus dem Text eine äusserst lebendige Geschichte. kjr

Hinweis: www.freilichtspielemoosegg.ch



Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43

Fax 031 372 16 56

www.kathbern.ch/mci-bern

www.missione-berna.ch

missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò

Suore San Giuseppe di Cuneo, collaboratrici pastorali e catechiste

Sr. Albina Maria Migliore
Sr. Barbara Macagno

Segreteria

Orario d'ufficio

Lu-Ve 08.00-12.00

Giovanna Arametti-Manfré

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41

3007 Bern

031 381 31 06

Fax 031 381 97 63

info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57

3012 Berna

031 381 87 55

com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 30 giugno e Sabato 7 luglio

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Domenica 1° luglio e Domenica 8 luglio

XIII Domenica del T.O./B e

XIV Domenica del T.O./B

09.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Ss. Messe feriali

da lunedì a venerdì

18.30 Ss. Messe

nella chiesa della Missione

38 vs. 14: Ein neuer «Fall Sabo?»

Am Freitag, den 8. Juni, hat die Synode der Landeskirche getagt. Unser Antrag auf die Aufnahme von vier Mitgliedern der Sprachmissionen ins Parlament wurde (bei sechs Enthaltungen) von 38 Personen abgelehnt. Bei Bekanntgabe des Ergebnisses habe ich mich wie ein Fremdkörper gefühlt. Und das trotz der Bemühungen, die Sprache zu lernen und die Organisationsstruktur dieser Kirche kennenzulernen, trotz der Zusammenarbeit mit anderen Gruppen in sozialen und pastoralen Projekten auf verschiedenen Ebenen. All das reicht nicht aus, um sich als Teil und aktives Mitglied dieser Kirche fühlen zu können. Dennoch haben uns 38 Menschen das Gefühl vermittelt, noch immer Fremde zu sein.

Alles war bereits entschieden. Die Position, die vertreten werden würde, war schon vor dem Treffen klar: Das Kantonale Recht sieht unsere Aufnahme in die Synode nicht vor. Diejenigen, die den Text verfasst haben, haben sich sogar an Rechtsanwälte gewandt, um ihr NEIN zur Aufnahme der Missionsvertreter in das Kirchenparlament rechtlich begründen zu können, aber sie haben keine Minute ihrer Zeit dafür aufgewendet, uns zu begegnen und gemeinsam etwas Neues aufzubauen. Uns wird es erlaubt sein, als *Ausländerausschuss* Teil des Parlaments zu sein. Doch wir wurden nicht gefragt, was wir davon halten und ob so ein Ausschuss unserer Ansicht nach funktionieren kann, sondern es wurde für uns darüber nachgedacht und für uns darüber entschieden, als ob wir das nicht könnten oder nicht wüssten, was gut für uns und für die Kirche ist, der wir angehören. Wieder einmal gemäss der Logik: «Die Schweizer und die anderen», «sie und wir». Wir bewegen uns immer noch auf dieser Ebene.

Wir gehen in der Zeit zurück, anstatt uns weiterzuentwickeln. Ich fühlte mich, als ob ich darum flehen müsste, in das Parlament der Kirche aufgenommen zu werden und eine Stimme zu haben, fast so, als müsste ich unsere Existenz rechtfertigen. Uns wird gesagt, dass wir die Bedeutung des Parlaments nicht verstehen ... Ich frage mich, ob wir sie nach dieser Entscheidung besser verstehen werden. Warum ist es so schwer, die Sprachmissionen so anzunehmen, wie

sie sind? Irgendjemand hat beschlossen, dass es sie nicht mehr geben soll, dass sie allmählich aufgelöst werden und die Menschen sich in die Territorialpfarreien einfügen sollen. Welche theologische Grundlage und welche kirchliche Vision haben die Menschen, die so etwas vorschlagen?

Man sagt mir, dass Landeskirche und Pastorkirche nicht das Gleiche sind, dass sich die Entscheidungen des Parlaments nicht auf pastorale Tätigkeiten beziehen, aber mich überzeugt diese Position nicht. Das duale Prinzip basiert auf dem Gedanken der Komplementarität und nicht der Trennung. Für diejenigen, die sich an die Geschichte der Schweizer Kirche erinnern oder Bücher darüber gelesen haben: Mir scheint, wir erleben eben einen neuen «Fall Sabo» (und ich könnte einige Buchempfehlungen zu diesem Thema geben).

Aber wir sind doch immer noch Kirche, oder nicht? Sind die 38 Synodalen, die gegen unsere parlamentarische Teilhabe gestimmt haben, Mitglieder einer Kirche oder einer politischen Partei? Man hätte sich die Zeit nehmen können, um gemeinsam eine Lösung zu finden, wie es ein einziger Synodaler vorgeschlagen hat (danke, Herr Riva), aber das war nicht gewollt. Wir haben diese Zeit nicht mehr. Jemand sagte am Ende der Synode zu mir: «Pater Antonio, nimm es dir nicht so zu Herzen, so ist das eben in einer Demokratie!»

Pater Antonio Grasso

(Fortsetzung auf:

www.missione-berna.ch)

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen

Sophiestrasse 5

3072 Ostermundigen

www.kathbern.ch/mce-berna

Misionero: Padre Oscar Gil

oscar.gil@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristías:

Manuel García y Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

Secretaría: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

031 932 16 06

Asistente Social: Eva Novell

eva.novell@kathbern.ch

031 932 21 56

Música: Mátyás Vinczi

076 453 19 01

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2do/4to domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Domingo 1 de julio

10.00 Misa Misión

12.00 Comiendo en la misión

16.00 Misa en Berna

Miércoles 4 y 11 de julio

18.00 20.00 Lectura espiritual

Costo del material 10 francos

Viernes 6 y 13 de julio

15.00 19.00 Confesiones sin cita

18.00 19.45 Lecturas matrimonios

19.00 20.00 Exp. Santísimo

19.45 Santo Rosario

Sábado 7 y 14 de julio

15.00 17.00 Estudio bíblico,

Costo Biblia 25 francos

17.30 19.00 Curso de Liturgia

Domingo 8 de julio

10.00 Misa Misión

12.00 Comiendo en la misión

12.15 Misa en Thun

16.00 Misa en Berna

¡Buena oportunidad de aprender! Venga a participar sin costo y no necesita de inscripción!

Solidaridad con Guatemala

El misionero Padre Oscar Gil y la comunidad hispanohablante de Berna, profundamente apenados al conocer la triste noticia de la violenta erupción del Volcán de Fuego, han orado junto con el equipo diplomático de la Embajada de Guatemala en Berna en la Santa Misa del domingo 10. junio a las 16.00 en la Iglesia de la Santísima Trinidad, por el eterno descanso de los 109 fallecidos, por los casi 200 desaparecidos y por todos los que sufren las consecuencias de ese desastre natural. Durante la homilía el P. Oscar Gil, misionero, exhortó a la comunidad a «sentirnos» hermanos con los que están viviendo este drama. Acompañémosles y elevemos nuestra fraterna oración por el Pueblo de Guatemala. Amén.

El padre Oscar Estará ausente durante el mes de julio. Pero «nos ha dejado» en muy buenas manos. Le esperamos con los brazos abiertos en agosto.



Religioso Gustavo Rodríguez

Joven mexicano, actualmente cursa el último año de su especialidad en Roma. En Septiembre 2018 será ordenado como diácono y si Dios quiere 2019 como sacerdote. Él estará a cargo de planificar todos los cursos bíblicos y litúrgicos durante julio y agosto que son sin inscripción. Además los domingos coordinará el café de domingos y el almuerzo en el jardín del cura.

Padre Luis Miguel

Bienvenido. Atenderá las misas dominicales, asistencia a enfermos y funerales. Viernes 15.00-19.00 a personas que desean conversar o confesarse.

Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano
P. Geraldo Melotti
P. Arcangelo Maira

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades

Todos os Sábado

18.00 Thun
20.00 Interlaken
18.00 Solothurn

Todos os Domingos

11.30 Bern
18.00 Biel

2°, 4° e 5° Domingo de cada mês

19.00 Meiringen
16.00 Gstaad

No período das férias escolares teremos missas nas comunidades de Thun, Bern e Biel. As inscrições para o segundo semestre já começaram.

Catequese do Papa Francisco sobre a Eucaristia (final): Cada celebração da Eucaristia é um raio daquele sol sem ocaso que é Jesus ressuscitado. Através da celebração eucarística o Espírito Santo torna-nos participantes da vida divina que é capaz de transfigurar todo o nosso ser mortal. E na sua passagem da morte para a vida, do tempo para a eternidade, o

Senhor Jesus arrasta também a nós com Ele para fazer a Páscoa. Nós, na Missa, estamos com Jesus, morto e ressuscitado e Ele arrasta-nos em frente, para a vida eterna. Aliás, Cristo vive em nós e nós vivemos n'Ele: «Estou crucificado com Cristo – diz Paulo, já não sou eu que vivo, mas é Cristo que vive em mim. A minha vida presente, na carne, eu a vivo na fé no Filho de Deus, que me amou e se entregou por mim», Paulo pensava desta forma. Com efeito, o seu sangue liberta-nos da morte e do medo da morte; não só do domínio da morte física, mas da morte espiritual que é o mal, o pecado, que se apodera de nós todas as vezes que somos vítimas do pecado nosso e alheio. Ao contrário, Cristo restitui-nos a vida; Cristo é a plenitude da vida, e quando enfrentou a morte aniquilou-a para sempre: «ressuscitando dos mortos, venceu a morte e renovou vida», confessa a Igreja celebrando a Eucaristia. A Páscoa de Cristo é a vitória definitiva sobre a morte, porque Ele transformou a sua morte em ato supremo de amor.

Morreu por amor! E na Eucaristia, Ele quer comunicar-nos este seu amor pascal, vitorioso. Se o recebermos com fé, também nós podemos amar verdadeiramente a Deus e ao próximo, como Ele nos amou, oferecendo a vida. Se o amor de Cristo estiver em mim, posso doar-me plenamente ao outro, na certeza interior que mesmo se o outro me ferir eu não morrerei; caso contrário, teria que me defender. Os mártires ofereceram a própria vida devido a esta certeza da vitória de Cristo sobre a morte. Só se experimentarmos este poder de Cristo, o poder do seu amor, seremos realmente livres de nos doarmos sem medo. É este o significado da Missa: entrar nesta paixão, morte, ressurreição, ascensão de Jesus; quando vamos à Missa é como se fôssemos ao calvário, a mesma coisa. pouco de espetáculo? Não! Porque é Jesus! Certamente estaríamos em silêncio, no pranto e também na alegria de sermos salvos. A Missa significa repercorrer o calvário, não é um espetáculo.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstr. 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstr. 2 B
12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Evandolja po Marku

U ono vrijeme: Kad se Isus lađom ponovno prebacio prijeko zgrnu se k njemu silan svijet. Stajao je uz more. I dođe, gle, jedan od nadstojnika sinagoge, imenom Jair. Ugledavši ga padne mu pred noge pa ga usrdno moljaše: «Kćerka mi je na umoru! Dođi, stavi ruke na nju da ozdravi i ostane u životu.» I pođe s njima. A za njim je išao silan svijet i gnjeo ga. Dok je Isus još govorio eto nadstojnikovih s porukom: «Kći ti je umrla. Čemu dalje mučiti učitelja?» Ali Isus pričuvši taj razgovor, kaže nadstojniku: «Ne boj se! Samo vjeruj!» I dođu u kuću nadstojnikovu. On ugleda buku i one koji plakahu i naricahu u sav glas. Uđe i kaže im: «Što bučite i plačete? Dijete nije umrlo nego spava.» A oni mu se podsmjehivahu. No on ih sve izbaci, uzme sa sobom djetetova oca i majku i svoje pratice pa uđe onamo

gdje bijaše dijete. Uhvati djevojčicu za ruku i reče joj: «Talita kumi!» Što znači: «Djevojčice! Zapovijedam ti, ustani!» I djevojčica odmah usta i poče hodati. Mk 5, 21–24, 35–43



Firmung, 26.5.

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 32

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest,
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a,
3006 Bern: Every Sunday Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass in honour of our Blessed Virgin Mary: **Missione Cattolica Italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m.: Holy Mass. Priest Presider Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus, Ostring 1,**

Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienst, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94
Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienst, 11.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, Telefon 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmäßig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstrasse 8, 3084 Wabern**

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

4m – männer meditieren mittwoch morgens

Mittwoch, 4. Juli, 19.00
30 Minuten gemeinsame Stille und
Achtsamkeit im Alltag.

Stimmvolk – singend Brücken bauen

Donnerstag, 5. Juli, 13.30
Lieder zu Frieden und Versöhnung.
Singfreudige sind willkommen

Orgelpunkt – Musik zum Wochenschluss

Vielseitig, zeitlos und modern bringen
Organistinnen und Organisten aus
der ganzen Welt unsere Orgeln in der
Heiliggeistkirche zum Strahlen.

Juli, jeweils Freitag, 12.30–13.00

6.7. Joachim Schwander (Küsnacht),
Bach und die Franzosen
13.7. Rudolf Berchtel (Dornbirn),
Boyvin, Bach, Buxtehude
20.7. Marc Fitze (Bern), Jehan Alain –
das gesamte Orgelwerk, Teil III
27.7. Heinz Balli (Bern), Über Licht
geneigtes Ohr

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr, 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa, 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr, 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa, 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

«Der Block» - Kurzfilm am Mittag.

Die Kurzfilme, welche das Haus der
Religionen zusammen mit shnit
Worldwide Shortfilmfestival jeweils
am Dienstag über Mittag zeigt, gehö-
ren zu den Perlen im Kulturprogramm.
Die Filme bieten in ihrer Kürze als of-
fene Kunstwerke viel Material für Dis-
kussionen, die jeweils beim anschlies-
senden ayurvedischen Mittagessen
am Stammtisch führen. In diesem Se-
mester findet dieser Lunch mit Lecker-
bissen für Geist und Leib noch ein ein-
ziges Mal statt, und zwar am **3. Juli
um 12nach12**. Als besonderen Höhe-
punkt haben wir uns das Werk der
Schweizer Filmemacherin Nadine Bol-
ler «Der Block» aufgespart. Ein Block
mit Natelempfang steht mitten in der
kirgisischen Steppe und wird von un-
terschiedlichsten Menschen besucht,
die ein Telefonat erledigen wollen.



Bern Inselspital

3010 Bern

Höpital de l'île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer

Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

P. Uwe Vielhaber

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden Mi 13.00

«und d Liebi faht neu aa»

Die Patientin sitzt in einem Lehnstuhl.
In ihren Bewegungsmöglichkeiten ist
sie sehr eingeschränkt, im Gespräch
keineswegs. Wir finden geschmeidig
einen Faden, und schon bald sagt sie:
«Ich weiss schon, was diese Krankheit
mir zeigt: «Du hast dich dein Leben lang
um andere gekümmert und dich einge-
setzt mit allen Kräften. Jetzt ist bist du
selber dran, der du dich von Herzen zu-
wenden mögest mit deiner ganzen
Kraft und deinem Mitgefühl.» Und so
probiere sie es jetzt, im Auf und Ab
ihrer Tage, mit dieser Zuwendung.
Nach einer Radiosendung realisiere ich,
dass Steff la Cheffe das Guggisber-
glied anders enden lässt. «Das Müllrad
isch broche, mys Lyd das het es Änd.»
Sie singt: «Das Müllrad isch broche,
und d Liebi faht neu aa.» Sie spricht im
Interview wohl von schwieriger Zeit in
den letzten fünf Jahren und von Ab-
sturz, jetzt könne sie wieder lachen.
Aber das sei alles Folge einer Entschei-
dung, nämlich: dass sie ihr Herz öffnen,
dass sie mit ihrem Herz leben wolle und
ihr Herz als Zentrum ihres Seins aner-
kennen und respektieren wolle und das
so leben lernen wolle. Die Krankheit ist
ungefragt gekommen. Das Lied ist zum
Auferstehungslied geworden. Ich wün-
sche der Patientin, dass ihr Herz ihr ei-
nen Auferstehungsweg öffne.
Pfrn. Ingrid Zürcher,
ref. Spitalseelsorgerin

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5
031 307 14 14
www.aki-unibe.ch
info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Basil Schweri MTh
031 307 14 31
Rebekka Meili MTh
031 307 14 32

Sekretariat

031 307 14 14
Beatrice Jeitziner
Liliane Wanner
Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30
Christliche Meditation
Dienstag, 12.15
Mittagsquelle
Katholische Mahlfeier
mit Taizéliedern
Dienstag, 13.00
Mittagsoase (im Semester)
Mittwoch, 07.00
Laudes

Vorlesungsfreie Zeit

Stellt euch vor, ihr würdet mehrere
hundert Meter über dem Boden auf
einem Seil balancieren. Ein bisschen
zu sehr links oder rechts – und ihr wür-
det fallen. Der berühmte Hochseilar-
tist Freddy Nock spaziert mit schein-
barer Leichtigkeit auf Drahtseilen von
Seilbahnen. Er sagt, er habe diese un-
glaubliche Balance vor allem durch
viel Erfahrung, Verrücktheit und Ver-
trauen gefunden.
Wenn ich dem spirituellen Meister Be-
nedikt von Nursia aus dem 6. Jahrhun-
dert zuhöre, liegt der Vergleich unse-
res geistlichen Lebens mit einem
Seiltanz gar nicht so fern. Er betont
nämlich, dass es die richtige Balance,
das richtige Mass in allen Dingen sei,
das uns näher zu uns und zu Gott
führt. Genau diese Mitte finden wir
wohl selten, denn der Weg, der zum
wahren Leben führt, ist schmal (Mt
7,14). Aber die Suche danach und das
«Training» lohnen sich, denn Benedikt
nennt die Erfahrung dieser Mitte «un-
sagbares Glück der Liebe».
Basil Schweri im Vorwort zum Thema
Seiltanz im HS 2012

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
Fax 031 313 03 13
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Ursula Allemann und
Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer

031 313 03 03

P. Abi Antoine Ghanem,
priesterlicher Mitarbeiter

031 313 03 18

P. Uwe Vielhaber OP,
priesterlicher Mitarbeiter

031 313 03 03

Adrian Ackermann, Theologe

031 313 03 17

Ursula Fischer, Theologin

031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

René Setz

031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Valentine Dick

031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli

031 313 03 45

Norbert Nagy

031 313 03 16

Markus Portmann

031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier

P 031 941 07 10

Sakristane

031 313 03 43

079 445 46 75

Franz Xaver Wernz

Martino Fiscalini

Hausmeister

(Raumreservierungen)

077 489 62 33

Matthias Koch

Markus Koschabek

Telefon 031 313 03 80

Samstag, 30. Juni

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Josef Zuber-Kaufmann

Dreissigster für Josef Holenstein

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

P. Uwe Vielhaber OP

16.30 Eucharistiefeier

Unterrichtsabschlussfest

Predigt: P. Uwe Vielhaber OP

Sonntag, 1. Juli

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: P. Uwe Vielhaber OP

Montag, 2. Juli

06.45 Eucharistiefeier

19.00 Gebetsgruppe

Dienstag, 3. Juli

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. Juli

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökum. Gottesdienst

Peter Hagmann, christkath., Krypta

Donnerstag, 5. Juli

17.00–17.45 Beichtgelegenheit

Père Antoine

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Marcel Senn

Herz-Jesu-Freitag, 6. Juli

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Henri Marchon

Samstag, 7. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Armand Bise

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Père Antoine

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Ursula Fischer

Sonntag, 8. Juli

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Ursula Fischer

Montag, 9. Juli

06.45 Eucharistiefeier

18.20 Gebetsgruppe, Oratoire

Dienstag, 10. Juli

06.45 Eucharistiefeier

09.00 Eucharistiefeier bilingue

Mittwoch, 11. Juli

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Teolinda Lingeri-Cavalli

18.30 Kein ökum. Gottesdienst

Donnerstag, 12. Juli

17.00–17.45 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 13. Juli

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Ernst Kaufmann-Farine

16.00 Rosenkranzgebet

Kollekten

30. Juni/1. Juli:

AVE, Kinderdorf in Togo

Heidi Kolly engagiert sich für Waisen-

kinder im westafrikanischen Togo.

«Ein Zuhause, eine Mutter und Ge-

schwister», das ist der Traum von

vielen Waisenkindern in Togo.

Ein Schweizer Team von Freiwilligen

setzt sich seit Jahren im Kinderdorf

Ave dafür ein, dass für Aids-Waisen

dieser Traum wahr wird.

Eine Mutter betreut jeweils zehn bis

zwölf Kinder in einer Wohneinheit und

versucht, ihnen die fehlende Familie

zu ersetzen.

Helfen wir mit, dass diese Kinder wei-

ter träumen dürfen.

7./8. Juli:

Madagaskar: Heilige Familie

Die Kollekte ist bestimmt für die

Missionare von der Heiligen Familie

in Nuolen (früher Werthenstein), der

Gemeinschaft von Pater Julius Zihl-

mann.

Die Spende wird für die Arbeit im In-

und Ausland eingesetzt, vor allem

aber für Projekte auf Madagaskar.

Musik

Chorkonzert Missio Cantorum

Freitag, 6. Juli, 20.00 in der Kirche.

Das musikalische Programm reicht

von der Renaissance bis zur Musik

von heute, darunter auch ungarische

Volkslieder. Dirigent: Lajos Bartal,

Eintritt frei – Kollekte

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen

nach dem 16.30-Gottesdienst bieten

wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiter

zu pflegen.

Alle sind herzlich willkommen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, von 08.45–11.00

1.7. mit Gruppe St. Anna

8.7. mit Gruppe Tansania

Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreleben

Fest zum Abschluss des Religions-

unterrichtes

Am **Samstag, 30. Juni, 16.30**, sind

Kinder, Jugendliche und Familien

ganz herzlich zum Familiengottes-

dienst eingeladen. Anschliessend

gemütliches Beisammensein im

Pfarrgarten.

An verschiedenen Spielständen kön-

nen sich die Kinder vergnügen. Zum

Znacht gibt's für alle Hotdogs,

Eistee und ein Dessert. Dankbar sind

wir für Leckereien für unser Dessert-

buffet (man kann diese vor dem Got-

tesdienst in der Küche der Rotonda

abgeben). Danke!

Das Team der Katechetinnen und

Katecheten

Das Rosenkranzgebet

am Dienstag um 15.00 fällt im Monat

Juli aus.

Herz-Jesu-Freitag, 6. Juli

Gelegenheit zu stillem Gebet vor dem

Allerheiligsten in der Kirche.



Neue Betriebsleiter in der Pfarrei Dreifaltigkeit – bereits über 100 Tage im Amt

Am 1. März haben wir den Betriebslei-

ter, Matthias Koch (100%) und seinen

Stellvertreter, Markus Koschabek

(50%), in unserer Pfarrei willkommen

geheissen. Seither sind über 100 Tage

vergangen.

Beide haben sich in dieser kurzen Zeit

mit viel Herzblut und hohem Engage-

ment in die vielfältigen und an-

spruchsvollen Herausforderungen

eingearbeitet und bereits wertvolle

Akzente neu gesetzt.

Auf die weitere fruchtbare Zusam-

menarbeit freuen sich der Kirchge-

meinderat und das Pastoralteam der

Dreif – und Sie, liebe Leserinnen und

Leser, bestimmt auch.



Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4-6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

abbé Christian Schaller, curé

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu-Ve, 08.30-11.30

et permanence téléphonique

Horaire des célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Changement d'horaire du samedi

7 juillet au dimanche 12 août

Mardi

09.00 Basilique de la Trinité

Eucharistie bilingue

Samedi

Pas d'Eucharistie en français

Temps liturgique et collectes

Dimanche 1^{er} juillet

13^e dimanche du Temps de l'Eglise

09.30 Basilique de la Trinité

Eucharistie avec le Chœur africain

Collecte par le groupe Partage et Développement: Abbaye de Solesmes à Keur Moussa pour le Prieuré de Séguéya en Guinée

Dimanche 8 juillet

14^e dimanche du Temps de l'Eglise

Fonds paroissial d'entraide communautaire

Intention de messe

Samedi 30 juin

Monique Colloud-Farine

Résultat de votre partage

Dimanche 29 avril

Vocations au ministère Fr. 630.55

Samedi 5 mai

Travail de l'Eglise dans les médias

Fr. 118.30

Jeudi 10 mai (Ascension)

Fonds paroissial d'entraide

communautaire Fr. 468.50

Dimanche 13 mai

(Première Communion)

Teens4Unity et Focolari:

école Clara Luz, Bolivie ; Genfest,

Manille (Philippines) ; camp de jeunes

adolescents, Zwochau (Allemagne)

Fr. 873.60

Dimanche 20 mai

Fondation diocésaine du séminaire

St. Beat de Lucerne Fr. 421.85

Samedi 26 mai

Formation des prêtres, diacres

et agents pastoraux laïcs Fr. 173.70

Vie de la paroisse

Reprise des rencontres: semaine du 13 août.

Musique pour la Fête nationale

Mercredi 1^{er} août, 18.30

Basilique de la Trinité

Babette Mondry, orgue

Œuvres de Bach, Alain, Franck,

Vierne et Widor

«Seigneur, donne-moi la Sagesse de ton Esprit»

Seigneur, donne-moi la Sagesse de ton Esprit quand l'urgence des «affaires» étouffent en moi la tendresse, quand je n'ai plus le temps d'écouter un malade, un vieillard ou un enfant, le chant des étoiles ou le chant des oiseaux, Seigneur, accorde-moi la Sagesse de Jésus-Christ. Quand la vanité obscurcit mon intelligence qui n'apprécie plus les êtres et les choses qu'à la mesure de leur efficacité et de leur rentabilité et enferme le monde dans les frontières de ma raison, Seigneur, ouvre-moi à la science de l'Esprit. Quand je perds le goût du silence, de la prière, et les chemins qui conduisent au sanctuaire du cœur où habitent ta Joie et ta Paix, Seigneur, donne-moi ton Esprit d'adoration. Quand j'évacue de ma vie le sens de la gratuité, toute gracieuse disponibilité aux autres et que je ne fais plus rien pour rien, quand tous mes actes ne sont plus que calculs d'intérêts, Seigneur, accorde-moi ton Esprit de bonté. Quand, fatigué, révolté par l'inertie et l'égoïsme des hommes, mes combats pour la justice et la liberté risquent de céder à la haine et à la violence, Seigneur, accorde-moi ton Esprit de douceur. Amen.
P. Michel Hubaut

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes

Johanniterstrasse 30

031 300 70 20

www.kathbern.ch/heiligkreuz

heiligkreuz.bremgarten@

kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20

Di, Do, Fr 09.00-11.30

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter

031 910 44 01

Doris Hagi Maier/

Johannes Maier,

Theologen/Bezugspersonen

031 300 70 25

Pater R. Hüppi,

Priesterlicher Dienst

076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 079 790 75 14

Sakristane

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Gjevalin Gjokaj, 079 304 39 26

Sonntag, 1. Juli

11.00 Kommunionfeier mit Ministrantenaufnahme mit Johannes Maier und Doris Hagi

Donnerstag, 5. Juli

09.00 Kommunionfeier mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.15 Ökumenische Andacht im Altersheim

Sonntag, 8. Juli

11.00 Kommunionfeier mit Johannes Maier

Donnerstag, 12. Juli

09.00 Eucharistiefeier mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.15 Ökumenische Andacht im Altersheim

Aus dem Pfarreileben

Miniprobe und Minigolf

Am 15. Juni traf sich die Minigruppe in Bremgarten für eine Probe in der Kirche. Nach dem konzentrierten Üben gab es einen gelungenen und fröhlichen zweiten Teil beim Minigolfspielen. Die Mischung zwischen Können und Glück beim Einlochen des Balles bewirkte bei allen Minis ansehnliche Ergebnisse. Als krönenden Abschluss genossen wir eine Glace.



Ministrantenaufnahme

Am Sonntag, 1. Juli, feiern wir im Gottesdienst um 11.00 die Aufnahme von Vanessa Vilei in die Minigruppe. Liebe Vanessa, wir freuen uns auf Dich, herzlich willkommen.

Pfarreireise

Den Teilnehmenden der Pfarreireise wünschen wir angenehmes Wetter und viele positive Begegnungen. Die Reise vom 2.-8. Juli führt ins nördliche Burgund, zu Schlössern und Gärten entlang der Loire und schliesslich zur imposanten Kathedrale von Chartres. Zum Reisesegen trifft man sich im Gottesdienst vom 1. Juli, 09.30, in Zollikofen.

Kollekten

Die Auflistung der Kollekten des ersten Halbjahres finden Sie auf unserer Homepage. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Sommerzeit – Ferienzeit

Liebe Pfarreiangehörige
Jetzt ist sie da, die langersehnte Ferienzeit. In den kommenden Wochen geniessen viele von Ihnen die wohlverdienten Ferientage im In- oder Ausland. Allen, die sich auf die Reise begeben, wünschen wir von Herzen schöne und erholsame Ruhetage. Geniessen Sie diese Zeit der Musse und kehren Sie gesund und erholt wieder in den Alltag nach Hause zurück. Denen, die daheim bleiben, wünschen wir sonnige und hoffentlich auch etwas ruhigere Tage in der gewohnten Umgebung.

Irischer Segenswunsch:

«Gott behüte unsere Schritte
Niemals gehen wir allein
Gott begleite unsere Reise
Er wird immer bei uns sein.»
Ihr Team Heiligkreuz

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/
zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge
Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Fax 031 910 44 09
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und
Beratungsdienst**
Sylvia Rui
031 910 44 03

**Religionsunterricht/
Kinder- & Jugendarbeit**
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal
031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 1. Juli

09.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi/P. Hengartner)
Ministrantenaufnahme und Reise-
segen, anschliessend Apéro

Dienstag, 3. Juli

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 5. Juli

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 6. Juli

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Juli

09.30 Kommunionfeier

(J. Maier)
11.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 10. Juli

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 12. Juli

17.00 Rosenkranzgebet

Jegenstorf

Samstag, 30. Juni

18.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

Franziskus-Chor singt

Im Gottesdienst am 1. Juli singt der Franziskus-Chor unter der Leitung von Anett Rest. Er singt Lieder aus dem ökumenischen Gesangsbuch «Rise up». Aus der «Mass of Saint Thomas» des zeitgenössischen britischen Komponisten David Thorne kommen das Kyrie und Gloria zur Erstaufführung.

Reisesege

Die 20 Teilnehmenden der Pfarreireise nach Chartres (2.–8. Juli) treffen sich im **Gottesdienst am 1. Juli, 09.30** und empfangen den Reisesege. Anschliessend lernen sie sich beim Begegnungsapéro im Pfarrsaal kennen. Wir wünschen den Mitreisenden gute Erlebnisse und interessante Führungen.

Kinder und Jugend

Ministranten-Neuaufnahme

Im **Sonntagsgottesdienst, 2. Juli, 09.30**, in Zollikofen werden die neuen Ministrantinnen und Ministranten in den Dienst aufgenommen. Wir freuen uns über die zahlreichen neuen Minis-

trantinnen und Ministranten: Joëlle Baumann, Eleneser Gebreslasie, Wadig Gebreslasie, Felix Kottmann, Michelle Messerli, Aline Ramseier, Elena Ramseier, Alessio Sassi, Nikolina Stipic, Christina Tran, Roman Vogler, Dexter Zurbrügg. Im Anschluss an die Aufnahme und das Apéro sind alle Minis und deren Familienangehörige, welche sich angemeldet haben, zum Bräteln, Essen, Trinken und Spielen beim Pfadiheim Grauholz an der Aare eingeladen.

Abschied von Minis

Silja Weidele hat über neun Jahre ihren Dienst als Ministrantin und am Schluss als Oberministrantin gemacht. Sean Hobmeier war sechs Jahre im Mini-Dienst. Beide haben mit Freude, zuverlässig und gewissenhaft ihren Dienst wahrgenommen. Jetzt verlassen sie die Minischar. Das Seelsorgeteam bedankt sich herzlich für die treue Mitarbeit und wünscht Silja und Sean alles Gute und Gottes Segen.

Sommerlager Blauring/Pfadi Frisco

In den ersten zwei Wochen gehen die Jugendverbände Blauring Zollikofen und Umgebung und die Pfadi Frisco Zollikofen–Bremgarten der ersten Stufe sowie die Pfader der zweiten Stufe in verschiedene Sommerlager. Wir wünschen den Kindern und den Leitungsteams spannende und unfallfreie Aktivitäten und eine tolle, gute Lagergemeinschaft.

Senioren

Spielend älter werden

Der Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren findet am **2. Juli, 14.30–17.00**, im kleinen Pfarrsaal der Pfarrei St. Franziskus statt. Wir laden alle Spielfreudigen zu diesem anregenden und unterhaltsamen Miteinander ein!

Jassabend

Montag, 2. Juli, 20.00, Restaurant Bahnhof, Zollikofen. Auskunft: Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06

Gruppe Fidelio

Die Gruppe Fidelio trifft sich am **Freitag, 6. Juli, 19.30**, im Lindehus zu Gespräch und gemütlichem Beisammensein.

Wanderguppe

Seftigen–Ober Gurzelen–Geistseele–Dittligsee–Amsoldingen
Dienstag, 3. Juli; Verschiebedatum 10. Juli. Länge 10 km, Aufstiege 186 m, Abstieg 144 m, Wanderzeit 3.15 h. Treffpunkt: Bahnhof Zollikofen 09.20,

Abfahrt 09.31 mit der S4 nach Seftigen, Rückkehr ab Amsoldingen 16.09 via Thun, Ankunft Zollikofen 17.27. Billett: Zollikofen–Seftigen–Amsoldingen–Thun–Zollikofen; Fahrpreis Halbtax CHF 17.–. Der Wanderleiter Leo Casanova, Tel. 031 534 78 34, 079 786 03 88

Sommercafé

Am **12. Juli, 15.00–17.00**, lädt das Seelsorgeteam alle ein, einen Besuch in unserem Sommer-Café zu machen. Es stehen Kaffee, Tee und Kuchen für Sie bereit.

Kirchgemeinderat

Nachwuchs gesucht

Die Amtszeit des Kirchgemeinderates läuft Ende 2018 ab. Da sich verschiedene Mitglieder nach mehreren Amtsperioden nicht mehr zur Wiederwahl stellen, suchen wir dringend interessierte Personen für dieses Amt. Der Rat trifft sich zu 9 Sitzungen pro Jahr, dazu kommen je nach Ressort noch einige weitere Termine. Hauptaufgaben sind die Wahl des Personals, die Ausführung von Infrastrukturprojekten und die Finanzierung der pfarreilichen Aktivitäten. Eine gute Auffassungsgabe und das Verständnis für administrative und strukturelle Fragen sind wichtig für dieses Amt. Interessierte Personen können gerne unverbindlich an einer Sitzung teilnehmen. Auskunft erteilt der Pfarreileiter Paul Hengartner oder jedes andere Mitglied des Kirchgemeinderates. Gallus Weidele, Präsident des Kirchgemeinderates

Öffnungszeit Sekretariat

Während den Sommerferien vom 9. Juli bis am 10. August ist das Sekretariat jeweils am Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13.30–17.30 geöffnet. Mitglieder des Seelsorgeteams sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten erreichbar. Über die entsprechende Notfallnummer informiert der Telefonbeantworter unter 031 910 44 00.

Pfarreileben

Taufen

Am Sonntag, 1. Juli, werden in der Franziskuskirche zwei Kinder getauft: Pablo Javier Gomes aus Münchenbuchsee und Dominik Minguk Christen aus Moosseedorf. Gott begleite Pablo und Dominik und ihre Familien mit seinem grossen Segen.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon
031 791 10 08
manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 17 00
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch
Di 14.00-17.00
Mi 09.00-12.00
Do 09.00-12.00 / 14.00-17.00

Sonntag, 1. Juli

10.00 Ökum. Waldgottesdienst
mit der Musikgesellschaft Walkringen
oberhalb Walkringen/Biglen

Dienstag, 3. Juli

19.30 Rosario

Donnerstag, 5. Juli

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 8. Juli

09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/M. Simon)

Veranstaltungen

Ökumenischer Waldgottesdienst

Sonntag, 1. Juli, 10.00 Wald bei Biglen
Wir feiern zusammen mit der ref. Kirchgemeinde Walkringen einen Schöpfungsgottesdienst in einer Waldlichtung oberhalb von Biglen/Walkringen. Die Musikgesellschaft Walkringen gestaltet den Anlass mit und sorgt für das leibliche Wohl. Eine Anfahrtkarte liegt beim Kircheneingang auf. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Katholiken an diesem Sonntagmorgen den Gottesdienst in freier Natur mitfeiern. Bei schlechter Witterung findet die Feier in der ref. Kirche Walkringen statt. Bitte beachten Sie, dass in der kath. Kirche Konol-

fingen kein Sonntagsgottesdienst stattfindet.

Rosenkranz

Die Gruppe von Frauen und Männern, die am Donnerstagnachmittag den Rosenkranz in deutscher Sprache betet, wünscht während der Ferien eine kleine Pause einzulegen, um dann Mitte August wieder ins Rosenkranzgebet einzusteigen. Während der Ferienzeite entfällt also der deutschsprachige Rosenkranz. Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme.

Rückblick Flüchtlingsabend

In einem kleinen Kreis begegneten sich Einheimische und Gäste auf spielerische Art und Weise. Erstaunlich waren nicht nur die bereits vorhandenen Deutschkenntnisse, sondern auch die schnelle Auffassungsgabe einiger Spieler. So konnte sogar das nicht ganz einfache Jassen gespielt werden. Die Flüchtlingsabende sorgen für zwischenmenschliche Kontakte und bauen Vorurteile oder Ängste ab. Für die Flüchtlinge ist es wiederum eine Kontaktmöglichkeit und ein Eintauchen in die Schweizer Kultur.

Mitteilungen

Todesfall

9.6.: Franz Furrer (*1938), wohnhaft gewesen im Doktorgässli 8, Zäziwil
16.6.: Christian Kreuzer (*1944), wohnhaft gewesen an der Thunstrasse 4a, Konolfingen

Abschied Elisabeth Wüthrich

Mit dem zu Ende gehenden Schuljahr verlässt uns unsere langjährige Katechetin Elisabeth Wüthrich. Sie unterrichtete in Konolfingen die 1. und 2. Religionsklasse. Wir danken ihr für ihr Engagement, die gute Zusammenarbeit im Katecheseteam und ihren fürsorglichen Umgang mit den jungen Schülern. Für ihre neue Aufgabe in der Betreuungsarbeit für Erwachsene wünschen wir ihr alles Gute. Im neuen Schuljahr übernimmt Sara de Giorgi zusätzlich die 1. und 2. Klasse.

Ferienzeit

Der Gemeindeleiter befindet sich vom 14. Juli bis 28. Juli in den Ferien. Das Pfarramt Münsingen ist für seelsorgerliche Notfälle zuständig, der Anrufbeantworter weist auf die entsprechende Telefonnummer hin. Vom 24. Juli bis 2. August ist ausserdem das Pfarrsekreteriat ferienhalber nicht besetzt.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/muensingen
johannes.muensingen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg
Theologin
Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus
www.echoecho.ch
Sekretariat
Eliane Bächler
Mo, Di, Do 08.30-12.00
und 13.00-17.30

Samstag, 30. Juni

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 1. Juli

09.30 Ökum. Wald-Gottesdienst
im Predigtwald Wichtrach
Wortfeier/F. Klingenberg,
R. Steinmann
Mitwirkung: Musikgesellschaft
Oppligen

Mittwoch, 4. Juli

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Donnerstag, 5. Juli

14.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 8. Juli

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/M. Simon

Mittwoch, 11. Juli

Kein Gottesdienst

10 Jahre und 10 Jahre und 10 Jahre

Judith von Ah (Theologin), Christine Flaim (Sakristanin) und Adrian Gempler (Hauswart) sind seit 10 Jahren in der Pfarrei tätig. Für ihr sehr kompetentes und zuverlässiges Wirken ein ganz, ganz grosses Dankeschön.

Ökumenischer Waldgottesdienst

Sonntag, 1. Juli, 09.30
Predigtwald Wichtrach
Bei ungünstiger Witterung ist der Gottesdienst in der reformierten Kirche Wichtrach (Tel. 1600 ab 07.30).

Abbau der Orgel

Vom 9. bis 11. Juli wird die bestehende Orgel abgebaut und dann in eine Pfarrei nach Polen transportiert. Am Sonntag, 8. Juli, erklingt die Orgel zum letzten Mal in Münsingen. Die Einweihung der neuen Orgel ist am 2. Dezember um 10.30. In der Übergangszeit steht der Flügel im Einsatz.

echo in Münsingen und Berlin

Am Freitagabend, 27. Juli, ab 18.00 heisst es im Rahmen der Sommerächte SchlossJam. Im Sinne eines kleinen Strassenmusikfestivals treten verschiedene Künstler*innen auf und bespielen «ihre» Bühne mit Musik, Artistik oder Theater, organisiert von der ökumenischen Jugendarbeit «echo» zusammen mit der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal. Gesucht werden noch auftretende Acts. Infos: toby.ruest@jugendfachstelle.ch
Vom 8. bis 12. Oktober geht's mit echo für 4 Tage nach Berlin. Alles Weitere unter www.echoecho.ch

Wortimpuls

Das Jüngste Gericht

Über dem Hauptportal des Berner Münsters prangt plastisch eine Darstellung des Jüngsten Gerichts. Die Vorstellung eines Jüngsten Gerichts ist keine wilde Zukunftsspekulation, sondern eine Deutung des Hier und Jetzt. Das Bild vom Gericht bedeutet erstens: Es ist nicht egal, wie sich ein Mensch verhält. Es ist sinnvoll, zu einem guten Zusammenleben aller beizutragen. Es ist nicht alles gleichgültig. Das Bild vom Gericht bedeutet zweitens: Das Leben ist nicht gerecht und geht nicht für alle auf. Es gibt unsägliches Leid und himmelschreiendes Unrecht. Täter triumphieren über Opfer. Das Bild vom Gericht bedeutet drittens: Die Hoffnung wachzuhalten, dass es anders werden kann. Die Hoffnung aufrechtzuerhalten, dass noch etwas aussteht. Die Hoffnung am Leben zu erhalten, dass das Unrecht nicht für immer zementiert ist. Es steht noch etwas aus für die eigene Geschichte und für die Weltgeschichte.
Felix Klingenberg

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11
Jonathan Gardy
031 921 57 70

Religionspädagoginnen

Tamara Huber, 031 930 87 02
Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter
Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00
Fax 031 930 87 01
Mo-Mi 08.30-12.00
14.00-17.00
Do-Fr 14.00-17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70
Di und Do 08.30-12.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic, 031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth
031 921 48 51
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage
(Adressen siehe oben))

Ostermundigen

Sonntag, 1. Juli

09.30 Kommunionfeier
Edith Zingg

Mittwoch, 4. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Josef Kuhn

Samstag, 7. Juli

18.00 Kommunionfeier
Rita Iten/Jonathan Gardy

Sonntag, 8. Juli

09.30 Kommunionfeier
Rita Iten/Jonathan Gardy

Mittwoch, 11. Juli

09.00 Kommunionfeier
Rita Iten

Ittigen

Sonntag, 1. Juli

**Fest Petrus und Paulus
11.00 Eucharistiefeier**
Josef Kuhn/Edith Zingg
Mitwirkung Kirchenchor

Donnerstag, 5. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Josef Kuhn

Sonntag, 8. Juli

11.00 Kommunionfeier
Rita Iten/Jonathan Gardy

Donnerstag, 12. Juli

09.00 Kommunionfeier
Rita Iten

Pfarreichronik

Verstorben sind am 14. Juni Petronella Haldemann, Ostermundigen und am 15. Juni Gino Travaglini, Ostermundigen. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Das Jawort geben sich am 10. August in Polen, Fabian Studer und Zuzanna Tynor, Ostermundigen. Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Sekretariat

Die Sekretariate in Ostermundigen und Ittigen sind vom 23. Juli bis und mit 3. August geschlossen. Für seelsorgerische Notfälle erreichen Sie uns unter Telefon 079 737 13 09. Wir wünschen allen eine erholsame Ferienzeit.

Patrozinium Ittigen

Sonntag, 1. Juli, 11.00

Die beiden Kirchenpatrone Petrus und Paulus sind ein sehr ungleiches Paar, und doch engagierten sie sich für dieselbe Botschaft. In ihrer Verschiedenheit können sie für uns heute, für eine Pfarrei mit ihrer Vielfalt, Inspiration und Herausforderung sein. Der Festgottesdienst wird vom Kirchenchor Petrus und Paulus unter der Leitung von Paul Hirt mit Liedern aus der Messe «Wie Feuer in der Nacht» von Ralf Grössler und Eugen Eckert gestaltet.

Senior*innennachmittag

Jassen, spielen, bräteln

Dienstag, 10. Juli, 14.30, in der kath. Kirche, Gastgeberpaar: Margrit und René Brunner. Ab 17.30 gibt es Köstlichkeiten vom Grill, Salate, kalte und warme Getränke. Kosten fürs Essen Fr. 10.–. Anmeldung fürs Essen bis 6. Juli an yasmin.gutierrez@kathbern.ch

Aktiv-Senior*innen

Dienstag, 17. Juli

Bräteln im Schattholz bei Rubigen
Die Altersturngruppen sind ebenfalls herzlich willkommen. Proviant und Getränke nimmt jeder/jede selber mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Besammlung alle: 11.30 Rubigen Bahnhof. Gemeinsamer Bummel zur Feuerstelle. Kosten Halbtax: ca. Fr. 8.–. Jeder Teilnehmende löst Fahrkarte selbst. Tel. 031 348 35 55 gibt am 17. Juli ab 08.00 Auskunft, ob der Anlass durchgeführt wird oder nicht.

Religionsunterricht

Die Briefe mit den Daten des Religionsunterrichts für das Schuljahr 2018/2019 wurden mit Ausnahme der Wahlfachkurse der 8. und 9. Klasse versandt. Diese werden im Verlauf der Sommerferien verschickt. Falls Sie keine Unterlagen bekommen haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat unter Tel. 031 930 87 00. Der Gesamt-Stundenplan ist auch online auf der Pfarreiwebsite www.kathbern.ch/guthirt abrufbar.

Firmung

Einen ausführlichen Bericht zur Firmung finden sie auf unserer Pfarreiwebsite www.kathbern.ch/guthirt.

Kollekten April/Mai

1.4. Caritas – Osteraktion Syrien Ostermundigen	972.85
Ittigen	487.25
6.4. Fastenopfer Ostermundigen	225.00
7.4. Haus der Mädchen – Madagaskar Ostermundigen	592.15
8.4. Kinderspitex Ittigen	971.65
15.4. Friedensdorf Broc Ostermundigen	118.50
Ittigen	146.25
22.4. Diöz. Opfer für Arbeit mit Räten Ostermundigen	311.30
Ittigen	132.90
29.4. Chance Kirchenberufe Ostermundigen	162.95
Ittigen	96.55
5.5. Mediensonntag Ostermundigen	19.40
Ittigen	188.35
10.5. Brücke zum Süden Ostermundigen	126.20
Ittigen	117.70
13.5. Centro familiare Berna Ostermundigen	280.00
13.5. Pfarreicaritas Ittigen	160.00
20.5. Priesterseminar St. Beat, Luzern Ostermundigen	244.35
Ittigen	255.75
26.5. Haus der Mädchen – Madagaskar Ostermundigen	449.50
27.5. St.-Josefs-Opfer Ittigen	76.65

Ein Sommerpsalm

nach Jacqueline Keune

Geht und lobt Gott mit aufgeräumten Seelen
lobt ihn mit entspannten Körpern
lobt ihn mit lachenden Mündern
mit träumendem Herz und fliegendem Haar –
noch und noch!

Geht und lobt Gott mit gegrillten Fischen
lobt ihn mit gefüllten Gläsern
lobt ihn mit geteilten Tischen
mit verschlungenen Büchern und gestauten Bächen –
noch und noch!

Geht und lobt Gott mit verregneten Tagen
lobt ihn mit einladenden Briefen
lobt ihn mit beschwingten Wegen
mit Liebesnächten und Lagerfeuern –
noch und noch!

Geht und lobt Gott!

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier,
Andrea Huwyler
031 330 89 89

Pfarrreileiter

Manfred Ruch
031 330 89 85

Pastoralassistenten

Italo Cherubini
031 330 89 87
Stefan Küttel
031 330 89 84

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Petra Raber
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 30. Juni

15.30 Familiengottesdienst
mit Verabschiedung von Stefan Küttel,
Petra Raber und Yves Hauert
16.30 Sommerfest

Sonntag, 1. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Montag, 2. Juli

15.00 Café Mélange
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. Juli

09.00 Eltern/Kind-Treff
16.00 Ökumenischer Gottesdienst
Domicil Wyler

Mittwoch, 4. Juli

09.00 Eltern/Kind-Treff

Donnerstag, 5. Juli

09.30 Gottesdienst

Freitag, 6. Juli

kein Eltern/Kind-Treff

Sonntag, 8. Juli

10.00 Gottesdienst

Sommerferien

Zwischen 9. Juli und 12. August fallen das Rosenkranzgebet, die Gottesdienste am Donnerstag und Samstag, der Eltern/Kind-Treff und das Pfarrrei-

café aus. Die **Sonntagsgottesdienste beginnen um 10.00**. Das Sekretariat ist täglich von 10.00 bis 12.00 besetzt.

Sommerfest am 30. Juni – Rund um die Marienkirche

15.30 Auftakt mit dem Gottesdienst für Kinder und Erwachsene
16.30 Spiel und Spass mit Karussell, Kaffee, Kuchen, Sirup, Gelati



18.30 Figurentheater Lirum-Larum mit dem Stück «Die Alte im Wald»
19.00 Nachtessen: argentinische und schweizerische Spezialitäten
20.15 Folk aus Europa und Eigenkompositionen mit dem Duo «Al Cantara»

Vorschau RU 2018/19

Die Informationen für das neue Schuljahr erhalten Sie in der letzten Woche der Sommerferien per Post. Gleichzeitig finden Sie die Infos auch auf der Homepage. Die Kinder der 1. Klasse können nach den Sommerferien zum Unterricht angemeldet werden. Der Unterricht beginnt nach den Herbstferien: 1. bis 5. Klasse jeweils einmal im Monat, 1./2. Klasse am Freitagnachmittag, 3. bis 5. Klasse am Mittwochnachmittag, 6./7. Klasse ökum. Modulkurse mit Markuskirche, 8./9. Klasse Wahlfachkurse mit den Pfarreien Dreifaltigkeit und Bruder Klaus. Jugendliche, die zwischen 1. Mai 2001 und 30. April 2002 geboren sind, erhalten eine Einladung zum Firmkurs.

Sommerplausch für Senior*innen 14. bis 17. August

Zmittag jeweils 12.00 im Kirchgemeindehaus Johannes, nachmittags ein abwechslungsreiches Programm. Flyer mit Talons liegen auf, **Anmeldung bis 31. Juli**

Gottesdienste:

P. Anton Eicher, Manfred Ruch
30.6./1.7., Stefan Küttel 8.7.

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinstrasse 26a, Postfach
3000 Bern 31, 031 350 14 14

www.kathbern.ch/
bruderklusbern
bruderklus.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
031 350 14 14

Vikar Boris Schlüssel
031 350 14 10

Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger
031 350 14 14

Notfall-Handy, 079 408 86 47
Ivonne Arndt, 031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli, 031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri, 031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Marie-Hélène Aubert
031 350 14 24

Seniorenarbeit

Silvia Glockner, 031 350 14 39

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis, 079 759 51 21
Ariane Pillier, 079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost, 031 351 08 11

Samstag, 30. Juni

16.15 Eucharistische Anbetung
mit Diakon Gianfranco Biribicchi
17.00 Familien-Eucharistiefeier
zum Unti-Abschlussfest mit Pfr. Nicolas Betticher und den Schüler*innen der 7. Klasse

Sonntag, 01. Juli

09.00 Eucharistiefeier zur Firmung in **englischer** Sprache mit dem apostolischen Nuntius Mgr. Thomas E. Gullickson

10.00 Taufe von Jonas Felix Kappler mit Diakon Peter Haag (Krypta)

11.00 Eucharistiefeier in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig

12.30 Eucharistiefeier in **polnischer** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski

Dienstag, 3. Juli

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. Juli

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
09.15 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta), Jahrestag für Liliane und Richard Reimann

20.00 Adoray: Lobpreis-Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene (Krypta)

Freitag, 6. Juli

17.30 Eucharistische Anbetung mit Vikar Wojciech Maruszewski (Krypta)

18.00 Eucharistiefeier mit Vikar Wojciech Maruszewski (Krypta)

Samstag, 7. Juli

16.15 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit mit Pfr. Nicolas Betticher und Vikar Boris Schlüssel

17.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher und Vikar Boris Schlüssel

Sonntag, 8. Juli

09.30 Eucharistiefeier in **englischer** Sprache mit Fr. Augustine Agwulonu

11.00 Eucharistiefeier in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher Gedächtnis für Angelo Ceppi

12.30 Eucharistiefeier in **polnischer** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski

Dienstag, 10. Juli

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. Juli

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
09.15 Eucharistiefeier (Krypta) mit Pfr. Nicolas Betticher und Vikar Boris Schlüssel

Freitag, 13. Juli

18.00 Eucharistiefeier mit Vikar Wojciech Maruszewski (Krypta)

Unti-Abschlussfest

Das Unterrichtsjaahr neigt sich dem Ende zu. Gemeinsam möchten wir gerne zurückblicken und am **Samstag, 30. Juni**, feiern. Unser Programm: 15.00 Postenlauf in Gruppen für die Katechese-Kinder; 17.00 Familien-Eucharistiefeier. Zur Familien-Eucharistiefeier sowie zum anschliessenden Bräteln sind alle Gemeindemitglieder herzlich willkommen!

Adoray-Lobpreisabend

für Jugendliche und junge Erwachsene. Wir laden alle Interessierten herzlich zu einer Stunde Gebet am **Mittwoch, 4. Juli**, um 20.00 in die Krypta ein.

Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75
(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber
031 306 06 66

Sekretariat

Manuela Cramer
031 839 55 75
Mo-Mi 09.00-11.30

Samstag, 30. Juni

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Bernhard Waldmüller, Pater Gürber)

Sonntag, 1. Juli

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Bernhard Waldmüller, Pater Gürber)

18.00 Segensfeier 9. Klasse
(Peter Sladkovic, Astrid Mühlemann)

Mittwoch, 4. Juli

09.00 Gottesdienst
anschliessend Mittwochskaffee

Freitag, 6. Juli

09.00 Liturgischer Tagesbeginn
in der ref. Kirche Worb

Samstag, 7. Juli

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad)

Sonntag, 8. Juli

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad)

Mittwoch, 11. Juli

09.00 Gottesdienst

Aus unserer Pfarrei verstorben

Ist am 6. Juni Zita Maria Reimann-Brändle. Sie lebte am Oberholzweg 13 in Boll. Die Beisetzung fand am 13. Juni in Vechigen statt. Gott schenke der Verstorbenen seinen Frieden und sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

Am 12. Juni Josef Marczona, geb. 7. Mai 1940, wohnhaft gewesen in Worb. Die Urnenbeisetzung fand am 20. Juni auf dem Friedhof Worb statt. Gott schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

Männer meditieren

Gerne weise ich auf die Möglichkeit zur Meditation für Männer hin. Jeden ersten Mittwoch im Monat, das heisst das nächste Mal am 4. Juli, treffen sich regelmässig ein Dutzend Männer zwischen 22 und 77 Jahren zur Meditation in der Offenen Kirche Bern neben dem Bahnhof (Heiliggeistkirche). Die Meditation beginnt um 7.00. Nach 30 Minuten gemeinsamer Stille besteht die Möglichkeit zum Austausch beim Kaffee. Es ist kostbar, den Tag ge-

meinsam in Achtsamkeit zu beginnen. Dieses Angebot ist besonders für Männer gedacht, die in Bern arbeiten oder morgens schon am Bahnhof vorbeikommen. psb

Neues von den Minis

Herzlich willkommen heisse ich die neuen Minis in unserer Mini-Schar: Giulia Guerra, Jeanne Oberson, Sofia Bittner, Loriane Kaiser, Enea Schmidhalter, Benjamin Zeeh, Vito Boschetti. Sie haben mit grossem Ernst und mitreissender Freude geübt und sind nun gespannt auf ihre ersten Einsätze. Den Minis, die diesen Sommer aufhören, danke ich von Herzen für die Mitgestaltung der Gottesdienste in den letzten Jahren. psb

Der Rückblick auf die Minireise befindet sich auf unserer Homepage unter dem Link «Rückblick Anlässe» im Jubiläumsjahr. Die Minis hatten beim Weihnachtsmarkt Kuchen für die Reise verkauft und bedanken sich für den grosszügigen Beitrag der Pfarrei zur Mini-Reise. psb

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi und Do 09.00-12.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99
Di und Do 10.00-12.00

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 1. Juli

10.00 Kommunionfeier

Taufe von Quentin Blum
Kollekte: Bruno Manser

19.00 Jubilate

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst,
der etwas andere Gottesdienst

Donnerstag, 5. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 6. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Juli

09.15-09.45 Beichtgelegenheit

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Kovive Ferien für Kinder

Donnerstag, 12. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 13. Juli

Kein Rosenkranzgebet

Jubilate

Sonntag, 1. Juli, 19.00. Bereits 10 Minuten vor Beginn erklingt meditative Musik, so können alle zu ihrer Zeit und auf ihre Weise in der Kirche ankommen. Dies ist ein meditativer Gottesdienst mit Abendmahl in Anlehnung an das Taizé-Gebet.

Rosenkranzgebet

Das Rosenkranzgebet **fällt** in den **Schulferien aus**.

Sommerferien

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen eine schöne und erholsame Sommerzeit.



Sommerfest

Sonntag, 26. August, anschliessend an den Gottesdienst mit Chor. Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf, oder Sie können sich über unsere Homepage anmelden.

Religionsunterricht

Für das grosse Engagement im vergangenen Schuljahr danke ich unseren drei Katechetinnen ganz herzlich! Immer wieder suchen sie neue, zeitgemässe Formen, um den Kindern und Jugendlichen das Kirchenjahr, die biblischen Inhalte und christlichen Werte näherzubringen. Regina Müller

2018/2019

1./2. Klasse: Gabrielle Heil
3./4. Klasse: Christina Hartmann neu
5./6. Klasse: Imelda Greber
7. Klasse: offen
8./9. Klasse: Elke Domig
Auf unserer Homepage werden die Stundenpläne aufgeschaltet. Die Familien werden zudem angeschrieben.

Einschreiben 1. Klasse

Im Juni wurden die Elternbriefe für das Einschreiben in den Religionsunterricht verschickt. Leider kommt es immer wieder vor, dass Kinder nicht erfasst werden. Deshalb bitten wir Sie, sich bei unserer RU-Verantwortlichen zu melden: Tel. 031 819 00 49, gabielle.heil@bluewin.ch. Die **Rückmeldungen** erwarten wir **bis spätestens 17. August**.

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstr. 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
www.himmlich-geerdet.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstr. 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Ute Knirim (UK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 970 05 73

Hans-Martin Griepel (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Christina Hartmann (CH)
079 738 18 82

Leonie Läderach

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krah
031 960 14 63
Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 30. Juni
17.00 Eucharistiefeier (MB)
Dreissigster für Irene Imhof-Cogliati

Sonntag, 1. Juli
09.30 Eucharistiefeier (MB)

Dienstag, 3. Juli
Keine Meditation im Laufen

Mittwoch, 4. Juli
09.00 Kommunionfeier (CV)
14.30 Kommunionfeier
im Tilia Köniz (HMG)
19.30 Abendmeditation

Freitag, 6. Juli
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 7. Juli
Kein Gottesdienst

Sonntag, 8. Juli
09.30 Kommunionfeier (CV)
17.00 Eucharistiefeier im Syro-Ma-
lankara-Ritus, Pater J. Kalariparampil
(Malayalam), anschl. Kaffeestube

Mittwoch, 11. Juli
09.00 Kommunionfeier (HMG)
Jahrzeit für Anna und Robert Massa-
ra-Berla

Schwarzenburg

Samstag, 30. Juni
19.00 Eucharistiefeier (MB)

Donnerstag, 5. Juli
19.00 I d'Mitti cho

Wabern

Sonntag, 1. Juli
11.00 Eucharistiefeier (MB)
Es singt der eritreische Chor

Dienstag, 3. Juli
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 6. Juli
Kein Gottesdienst

Sonntag, 8. Juli
11.00 Kommunionfeier (CV)
16.30 Eucharistiefeier tamilische
Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 10. Juli
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 13. Juli
kein Gottesdienst

Kehrsatz

Sonntag, 1. Juli
Kein reformierter Gottesdienst

Donnerstag, 5. Juli
09.00 Morgengebet

Sonntag, 8. Juli
10.00 Reformierter Gottesdienst

Jubiläum: 60 Jahre St. Michael Wabern



Wallfahrt der Pfarreien St. Josef und St. Michael

Sonntag, 16. September
«Auf den Spuren des Erzengels
Michael»
Mehr Infos im nächsten Pfarrblatt

Die neuen Halbjahresprogramme

liegen in den Schriftenständen in
St. Josef und in St. Michael zum Mitneh-
men auf. Auf der Homepage können sie
unter Downloads heruntergeladen wer-
den. Auf Wunsch senden wir sie Ihnen
auch gerne zu. Melden Sie sich bitte
beim entsprechenden Pfarreisekretariat.

Gottesdienste in St. Josef

Während der Schulferien fallen in der
Zeit von Samstag, 7. Juli bis und mit
4. August in Köniz die Samstag-
abend-Gottesdienste aus.

Aktuelles in Köniz

Literaturkreis der Frauen

Mittwoch, 4. Juli, 09.45
Diskussion zum Buch «Die Entschei-
dung» von Charlotte Link.
Neue Leserinnen sind jederzeit will-
kommen. Info: 031 970 05 70

Pfadilager

St. Josef Köniz

Die Pfader reisen vom 7.–20. Juli unter
dem Motto «80ies Mystery» nach Sur-
pierre (FR) ins Zeltlager, während die
Wölflis vom 7.–14. Juli in Reinach (AG)
ins alte Ägypten eintauchen.

Schwarzenburg

Das diesjährige Lager findet vom
9.–19. Juli zum Thema «Mittelalter» in
Büchslen (FR) statt.
Wir wünschen allen Wölflis und Pfa-
dern gute und erlebnisreiche Lager-
tage!

Aktuelles in Wabern

Kollekten

Folgende Kollekten durften wir über-
weisen:
Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit
mit Räten, Kommissionen und
Arbeitsgruppen Fr. 90.75
Chance Kirchenberufe Fr. 148.60
Für die Arbeit der Kirche
in den Medien Fr. 110.35
kindsverlust.ch Fr. 37.20
Pfarreicaritas Fr. 33.20
Priesterseminar St. Beat Fr. 155.25
St. Josefsopfer für Ausbildung
von Priester, Diakonen,
Laientheologen*innen Fr. 71.35
Friedensdorf Broc Fr. 102.90
Diöz. Kirchenopfer für gesamtschweiz.
Verpflichtungen des Bischofs
Fr. 223.05
Allen ein herzliches «Vergelts Gott».

Abschied genommen

haben wir von Carol Ann Eugster-
Pigeon, Margrit Cavelti, Ilde Missio
und Gabriela Corradini.
Gott schenke ihnen die ewige Ruhe
und den Angehörigen reichen Trost.

Voranzeige

Ausflug FrauenForum Köniz

Dienstag, 14. August
Ausflug zur Insel Mainau – weitere
Infos folgen

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124
Tel 031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Seelsorgerliche Notfälle
ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Gemeindeleiter

Patrick Schafer (ps)
Leitender Priester
Franz Rosenberg (fr)
Ruedi Heim (ruh)

Theolog*innen

Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Religionsunterricht

Kathrin Ritler
079 488 19 18

Jugendarbeit

Romeo Pfammatter

Haushälterin

Heidi Baertl, St. Antonius

Sekretariat

Regula Herren, St. Mauritius
Patricia Walpen, St. Antonius
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)

Bürozeiten:

Mo-Fr 09.00-11.30

Sakristane

(Raumreservierungen)

Ivan Rados, St. Mauritius

079 274 70 89

Andreas Walpen, St. Antonius

031 996 10 90

Sozial- und Beratungsdienst

Isabelle Altermatt, St. Antonius

031 996 10 84

Andrea Siegrist, St. Mauritius

031 990 03 23

Bümpliz

Sonntag, 1. Juli

11.00 Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme (ruh)
Mitgestaltung durch Jugendliche

Dienstag, 3. Juli

09.00 Kommunionfeier (ks)

Mittwoch, 4. Juli

19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. Juli

10.00 Kommunionfeier im Domicil Baumgarten (ks)

Sonntag, 8. Juli

11.00 Abschiedsgottesdienst
Patrick Schafer (ruh, fr, kg, ks, mw, ps)

Dienstag, 10. Juli

09.00 Kommunionfeier (ks)

Mittwoch, 11. Juli

19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 13. Juli

09.00 Kommunionfeier (ks)

Bethlehem

Samstag, 30. Juni

18.00 Eucharistiefeier (ruh)
Familiengottesdienst zum Schulabschluss mit Ministrantenaufnahme
begleitet durch die Anthony Singers

Sonntag, 1. Juli

09.30 Kommunionfeier (mw)

Dienstag, 3. Juli

09.15. Eucharistiefeier (fr)
gestaltet von der Frauengruppe

Samstag, 7. Juli

18.00 Abschiedsgottesdienst
Patrick Schafer (ruh, fr, kg, ks, mw, ps)

Sonntag, 8. Juli

09.30 Der Gottesdienst entfällt
15.00 Chaldäisch-katholischer Gottesdienst

Dienstag, 10. Juli

09.15 Kommunionfeier (kg)

Abschiedsfeier für Patrick Schafer

Anschliessend an die Abschiedsgottesdienste vom **Samstag, 7. Juli**, in St. Mauritius und vom **Sonntag, 8. Juli**, in St. Antonius findet jeweils eine Abschiedsfeier mit Apéro statt. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen.

Goldene Hochzeit

Liebe Jubilarenpaare
Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Ihr gemeinsamer Weg bis

heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie ein zum diesjährigen Festgottesdienst zur «Goldenen Hochzeit» am Samstag, **1. September**, um 15.00 in der **Kathedrale St. Urs und Viktor** in Solothurn. Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken. Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare zu zweit oder mit ihren Familien an diesem besonderen Gottesdienst in unserer Kathedrale teilnehmen und wir uns anschliessend bei Kaffee und Kuchen auch persönlich begegnen können.
Felix Gmür
Bischof von Basel
Bitte melden Sie sich bis am 10. August im Sekretariat Ihrer Pfarrei an.

Religionsunterricht

Liebe Eltern
In den letzten Wochen wurden die Einladungsbriefe für den Religionsunterricht verschickt. Bitte melden Sie sich bei uns, falls Sie ihre schulpflichtigen Kinder für den Religionsunterricht anmelden möchten, aber noch keinen Brief erhalten haben oder falls Sie Fragen haben.
Kathrin Ritler, 079 488 19 18

Taufen

Diese Kinder wurden getauft: **Tamit Michael, Emely Sophia Katharina Greco, Giulia Decataldo, Marcos Perez Cortés und Jamie Ben Pietschmann**. Gott segne die Kinder und ihre Familien.

Bümpliz

Agenda

Samstag, 30. Juni

10.00 Minikurs Hauptprobe

Dienstag, 3. Juli

10.00 Sprechstisch für Frauen

zum Deutschsprechen üben

Donnerstag, 5. Juli

17.00 Sprechstisch für Männer

zum Deutschsprechen üben

Folgende Kollekten sind eingegangen:

6.5. Mediensonntag	Fr. 226.90
10.5. Erklärung von Bern	Fr. 160.50
13.5. Pfarrei Caritas	Fr. 144.15

20.5. St. Beat	Fr. 320.85
27.5. Josefsopfer	Fr. 182.60

Allen Spender*innen danken wir herzlich für die Beiträge.

Abschied genommen

haben wir von **Alice Würmli**. Wir sprechen der Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus.
«In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, du treuer Gott.» Psalm 31,6

Bethlehem

Agenda

Samstag, 30. Juni

16.30 Minikurs Hauptprobe

Dienstag, 3. Juli

14.30 Gruppo Donne

Freitag, 13. Juli

14.30 Ökumenischer Singnachmittag im reformierten Kirchgemeindehaus Bethlehem

Bräteln

Anschliessend an den Schulabschluss-Gottesdienst mit Miniaufnahme am Samstag, **30. Juni**, werden wir miteinander bräteln und diesen Abend gemütlich ausklingen lassen.

Hochzeit

Simon Pascal und Caroline Beatrice Kähr-Imseng haben in der Pfarrei Raron geheiratet. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes Segen.

Folgende Kollekten sind eingegangen:

6.5. Mediensonntag	Fr. 107.05
10.5. Erklärung von Bern	Fr. 116.85
13.5. Pfarrei Caritas	Fr. 190.55
20.5. St. Beat	Fr. 199.65
27.5. Josefsopfer	Fr. 121.75

Allen Spender*innen danken wir herzlich für die Beiträge.

Voranzeige

Der **Tagesausflug der Frauengruppe St. Mauritius** findet am Donnerstag, 16. August, statt und geht nach Ittingen.

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier
alex.maier@
kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla
arogya.salibindla@
kathlangenthal.ch
077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz
giovanni.gadenz@
kathlangenthal.ch

Pastoralassistent

Niklaus Hofer
niklaus.hofer@
kathlangenthal.ch
079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener
esther.rufener@
kathlangenthal.ch
079 530 97 33

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader
wangen@
kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Schöne Ferien

Das Schuljahr ist bald zu Ende, die Sommerferien stehen vor der Tür. Denen, die wegfahren oder wegfliegen, wünschen wir eine glückliche Reise und eine gesunde Heimkehr. Denen, die hierbleiben, eine schöne Zeit zu Hause. Das Pastoralraumteam

Papstmesse in Genf

Unter den 41000 Mitfeiernden an der Messe im Palexpo war auch eine dreizehnköpfige Gruppe aus dem Pastoralraum Oberaargau. Wir freuen uns auf einen (Bild-) Bericht in einem kommenden **«pfarrblatt»**.

Wir dürfen Gutes tun

13. Sonntag im Jahreskreis: Papstopfer zugunsten der Weltkirche

14. Sonntag im Jahreskreis: Viele Gläubige haben haben in Genf oder zu Hause am TV mit dem Papst in Genf gebetet und Eucharistie gefeiert. Bischof Charles Morerod OP bittet die römisch-katholische Zentralkonferenz, die Kirchengemeinden und die Pfarreien um finanzielle Unterstützung, weil das Bistum Lausanne-Genf-Freiburg die Mittel nicht hat, um einen solchen Anlass zu finanzieren. Deshalb nehmen wir an diesem Sonntag die Kollekte für den Papstbesuch in Genf ein.

Monatsflyer Juli

Unser Handzettel mit den Gottesdiensten im Juli liegt in den Kirchen auf und ist auch auf der Homepage aufgeschaltet. Ebenfalls auf www.kathlangenthal.ch finden Sie die Vorschau unserer Sonn- und Festtagsgottesdienste bis Ende Jahr.

Anzeiger fusionieren

Auf 1. Juli fusionieren die beiden **Anzeiger von Langenthal und Oberaargau West**. Die Gottesdienste innerhalb des Pastoralraums finden Sie deshalb neu «Tag für Tag» unter dem Titel **Römisch-katholische Landeskirche** aufgeführt.

Gruss zum Jubiläum

«Unser Leben währt siebzig Jahre, und wenn es hochkommt, sind es achtzig.» So wusste der uns unbekannt Verfasser von Psalm 90 zu singen. Der Kirchenchor der Pfarrei Maria Königin darf 2018 auf 90 Jahre zurückblicken. Ein Jahrzehnt mehr, als der Psalmist uns Menschen zubilligt. Doch ein Kirchenchor ist ja auch mehr als ein einzelner Mensch! So erstaunt es kaum, dass die jubelnde Chorgemeinschaft nicht nur einen rüstigen Eindruck macht, sondern – nebst dem eigentlichen Chorgesang – dieses Jahr mit der Theateraufführung des Kriminalstücks «Zum rosaroten Panther» am 1. September auch noch eine flotte Sohle aufs Parkett legen wird.

Ein Blick in die Chronik des Kirchenchors erinnert nicht nur an das aktive Mittun der Sängerinnen und Sänger im Gottesdienst, viele Ausflüge und Reisen in froher Gemeinschaft. Dieser Rückblick lässt uns auch dankbar an die Menschen denken, die während all dieser Jahrzehnte mit ihren Talenten – und damit sind nicht nur die verschiedenen Stimmlagen, die einen Chor ausmachen, gemeint, sondern z. B. auch die Begabungen im organisatorischen oder geselligen Bereich – den Kirchenchor St. Marien geprägt und gestaltet haben.

Anfang 1953, die Pfarrkirche Maria Königin war noch nicht geweiht und der Kirchenchor war schon 25 Jahre alt, schrieb der mystisch begabte Christ und Uno-Generalsekretär Dag Hammarskjöld in sein

Tagebuch: **«Für das Vergangene: Dank. Für das Kommende: Ja!»**

Möge dieses Wort und Gottes Segen den Kirchenchor St. Marien im Jubiläumsjahr und darüber hinaus begleiten. Pfr. Alex L. Maier

Goldene Hochzeit

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Herzliche Gratulation!

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2018 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst in die Solothurner Kathedrale St. Urs und Viktor ein. Der Gottesdienst mit Bischof Felix Gmür findet am **Samstag, 1. September, 15.00**, in der Kathedrale statt, anschliessend Kaffee und Kuchen in der Kantonsschule Solothurn.

Ihre **Anmeldung** mit Angabe der Anzahl Personen senden Sie bitte **bis 10. August an die Bischöfliche Kanzlei**, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn. 032 625 58 41, kanzlei@bistum-basel.ch

Rückblick KGV

Einen Bericht von der Kirchgemeindeversammlung am 4. Juni finden sie auf der Homepage.

Augusta Raurica

Am Gedenktag des Hl. Antonius von Padua, 13. Juni, hat sich unser Team der in der Katechese tätigen Frauen und Männer nach Augusta Raurica begeben.

Der Bildungsausflug endete mit einem Apéro-Workshop für Hobbyköche und Feinschmeckerinnen bei dem wir nach der Rezeptsammlung des bekanntesten Kochbuchautors der Antike, Marcus Gavius Apicius, Hand in Hand arbeiteten und das Vorbereitete danach zusammen geniessen durften.

**Langenthal
Maria Königin****4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a
062 922 14 09
www.kathlangenthal.ch
langenthal@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Yvonne Möhl
062 922 14 09
Mo–Do 08.00–11.00
Di und Mi 14.00–16.00

Raumreservationen

Michael Schuhmacher
062 922 83 88
kirchgemeindehaus@kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 30. Juni

17.00 Kein Gottesdienst
wegen Jubiläum am 1. Juli

Sonntag, 1. Juli

08.30 Eucharistiefeier (hr)
10.30 Jubiläumsgottesdienst
90 Jahre Kirchenchor
16.30 Eucharistiefeier (i)

Dienstag, 3. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. Juli

08.20 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Juli

17.00 Eucharistiefeier
1. Jahrzeit für Albert
Johann Häfliger

Sonntag, 8. Juli

08.30 Eucharistiefeier (hr)
10.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Roggwil

Sonntag, 1. Juli

08.45 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Juli

Siehe Langenthal

**Jubiläums-Gottesdienst
90 Jahre Kirchenchor**

Unser Kirchenchor darf am **Sonntag, 1. Juli, 10.30** sein 90-jähriges Bestehen feiern. Wir sind sehr dankbar und glücklich, ein solch langjähriges Jubiläum begehen zu dürfen.

Wir feiern im Rahmen eines Pontifikalamtes, welchem S.E. Weihbischof Mgr. Denis Theurillat von

Tubulbaca und Domkapitular des Bistums Basel vorstehen wird.



Der Chor singt Teile aus dem Gloria von Antonio Vivaldi unter Mitwirkung einer Solistin und eines Barockorchesters. Die musikalische Leitung obliegt Herrn Alain Hürzeler, und an der Orgel ist Herr Bruno Eberhard.

Der Chor wurde 1928 anlässlich der Installation von Pfarrer Bösch gegründet. Danach wurde eher sporadisch gesungen, erst ab den 50er Jahren wurde regelmässig geprobt und in den Gottesdiensten mitgewirkt. Der Chor durchwanderte in seinem Bestehen viele Höhen und Tiefen, eines aber ist gewiss: Immer waren Mitglieder zur Stelle, welche den Chor mitgetragen haben. Und so bin ich zuversichtlich, dass es auch in Zukunft Menschen gibt, welche den Chorgesang weiter pflegen und nicht aufgeben werden.

Die ausführliche Chronik des Kirchenchores Langenthal finden Sie im Programmheft oder auf der Internetseite www.kathlangenthal.ch/Kirchenchor.

Daniela Hollenstein-Gall
Präsidentin

Eheverkündigung

Am 7. Juli heiraten in Thun-Scherzigen Rebeca Gomez und Bernhard Graf, wohnhaft in Gutenberg. Wir wünschen dem Brautpaar Glück und Gottes Segen.

Vorschau Kolpingweg

Zur geistigen Vorbereitung auf das Fest **150 Jahre Kolping Schweiz** machen wir uns am **Samstag, 11. August**, auf den Kolpingweg Hochdorf-Baldegg. Nähere Angaben folgen.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee

Turmweg 1
062 961 17 37
www.kathlangenthal.ch
herzogenbuchsee@
kathlangenthal.ch

Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi
Mi 09.00–11.00
Fr 14.00–16.00

Freitag, 29. Juni
Hochfest Peter und Paul
09.00 Messe

Sonntag, 1. Juli
13. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Messe
Dreissigster für Paula Hunziker und Margrit Wenger

Donnerstag, 5. Juli
09.00 Messe

Sonntag, 8. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Messe (d/i)

Peter und Paul

Letztes Jahr haben wir das Fest der Apostelfürsten in Huttwil gefeiert, hatte doch der Vorgängerbau der heutigen Pfarrkirche dieses Patrozinium.

Da die beiden Heiligen – in Erinnerung an ihre frühere Verehrung in der heute reformierten Kirche Buchsi – in der Kirche Herz-Jesu in den Buntglasfenstern links und rechts des Chorbogens dargestellt sind, feiern wir dieses Jahr das Hochfest in Herzogenbuchsee.

Incontro «over 60» – Grigliata

Die Seniorinnen und Senioren der Missione Cattolica Italiana treffen sich am **Mittwoch, 4. Juli**, um 16.30 im Kirchgemeindehaus zum gemütlichen Grillabend.

Frauenverein spielt Pétanque

Am **Mittwoch, 4. Juli**, um 19.30 treffen wir uns beim Parkplatz der Fenaco, Güterstrasse 2 in Herzogenbuchsee. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Sommerabend.

Der Vorstand

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil

Südstrasse 5
062 962 14 36
www.kathlangenthal.ch
huttwil@kathlangenthal.ch

Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi

Samstag, 30. Juni
13. Sonntag im Jahreskreis
18.00 Schulschlussgottesdienst
mit Ministrantenaufnahme

Sonntag, 8. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Messe

Donnerstag, 12. Juli
09.00 Messe

Gottesdienst und Teilete

Am Samstag, 30. Juni, 18.00 feiern wir mit allen Religionsunterrichtskindern und ihren Familien den Abschluss des Schuljahres und die **feierliche Aufnahme der neuen Ministrantinnen und Ministranten**. Alle Mitfeiernden sind anschliessend zur Teilete eingeladen. Die kulinarischen Leckerbissen bringt jede Familie selber mit. Aus den mitgebrachten Speisen wird ein Buffet angerichtet. Wir freuen uns, mit Ihnen und Ihren Kindern das Schuljahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Der Pfarreirat von Huttwil, Niklaus Hofer, Katechetinnen und der Pfarrer

Eheverkündigung

Am 7. Juli heiraten in der Kirche St. Mauritius in Kriegstetten (SO) Jessica Verena Flüeli und Thomas Meister, wohnhaft in Wyssachen. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes Segen.



Deko am diesjährigen Fronleichnamsgottesdienst im Weidenpavillon

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13
032 631 24 10
Fax 032 631 05 10
www.kathlangenthal.ch
wangen@kathlangenthal.ch

Sekretariat
Bernadette Bader-Ingold
Di 09.00–11.00
Mi 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
14.00–16.00

Missione Cattolica Italiana
Solothurn
032 622 15 17

Sonntag, 1. Juli
13. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Messe in Heiligkreuz

Mittwoch, 4. Juli
14.00 Wortgottesfeier
im dahlia Wiedlisbach

Sonntag, 8. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Messe in Christophorus

Werktagsgottesdienst

Einer der Heiligen am 4. Juli ist der **Hl. Ulrich** (um 890–973), der als Patron von Augsburg, wo er 923 zum Bischof ernannt wurde, verehrt und in vielen Notlagen – unter anderem bei Kinderlosigkeit – angerufen wird. Der Bezug des Heiligen zum Oberaargau hängt mit dem nahe gelegenen Kloster St. Urban zusammen. Dort wurde nämlich vor- und nachreformatorisch bei ausbleibendem Kindersegens zur Ulrichskasel gepilgert. Waltraud Hörsch vermerkt unter «St. Urban» im **Historischen Lexikon der Schweiz**: «Abt Ulrich Glutz liess 1690 für die gut besuchte Wallfahrt zur Ulrichskasel, dem Messgewand des hl. Ulrich aus dem 10. Jh., einen barocken Zentralbau errichten. 1711 beauftragte Abt Malachias Glutz den Vorarlberger Franz Beer mit dem umfassenden Neubau von Kirche und Konventgebäuden im Barockstil.» Allen Uelis einen schönen Namenstag!

Grabfeldräumung

Bevor im August 60 Gräber aufgehoben werden, findet am 22. Juli, nach dem Gottesdienst zum Christophorusfest, eine ökumenische

Pastoralraum-verantwortliche
Leitender Priester
Antony Donsy Adichiyil
 Utzenstorf
 donsya@gmail.com
 032 665 39 39

Pfarradministrator
Benedikt Wey
 Burgdorf
 benedikt.vey@kath-burgdorf.ch
 034 422 22 95

Missione
Cattolica Italiana
Missionario Don
Waldemar Nazarczuk
 Burgdorf
 missione@kath-burgdorf.ch
 034 422 54 20

Gemeindeleiterin
Annelise Camenzind-Wermelinger
 Langnau
 annelise.camenzind@kathbern.ch
 034 402 20 82

Leiter Katechese/Jugendarbeit
Markus Schild
 Burgdorf
 markus.schild@kath-burgdorf.ch
 034 422 85 12

mierten oder der römisch-katholischen Kirche zugehörig, sind es heute nur noch gut 60 % (siehe dazu: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/sprachen-religionen/religionen.html>). Die Selbstverständlichkeit, einer der beiden grossen Kirchen anzugehören, wurde im vergangenen halben Jahrhundert aufgebrochen. Doch was heisst das nun für unsere Gesellschaft und im Besonderen für unsere Kirchen? Ganz klar haben die Kirchen ihren Anspruch als Gesellschaft prägende Instanzen aufgeben müssen. Ich bin jedoch der Meinung, dass sie nach wie vor einen berechtigten Raum auf dem Hintergrund ihres Erfahrungshorizontes im gesellschaftlichen Leben einnehmen müssen.

Die Kirchen sollen bewusst auf gesellschaftliche Entwicklungen schauen, sie wahrnehmen und Impulse geben. Sich aus dem öffentlichen Leben zurückziehen, kommt aufgrund ihrer Sendung nicht in Frage.

Die grossen Kirchen unseres Landes müssen sich zugunsten der Gemeinschaft zwingend engagieren. Denn die Vielfalt in der Gesellschaft widerspiegelt sich innerhalb der Kirchen selbst. Die römisch-katholische und die evangelisch-reformierte Kirche verstehen sich als Volkskirchen. Das heisst nichts anderes, als dass sie für alle da sein wollen. Innerkirchlich waren die letzten Jahrzehnte davon geprägt, dass die beiden Konfessionen ein intensives ökumenisches Gespräch geführt haben, welches zu einer gewissen Annäherung geführt hat. Gemeinsamkeiten wurden klar formuliert. Ebenso wurden bestehende Divergenzen benannt.

Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München und Freising, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, hat die Frucht dieses Dialoges in einem Interview folgendermassen umschrieben: «Sichtbare Einheit in versöhnter Verschiedenheit.»

Dieser Weg, den die Kirchen gegangen sind, kann auch für unsere Gesellschaft inspirierend sein. Denn in einer pluralen Gesellschaft kann das Einende nur sichtbar werden, wenn man mit dem Gegenüber im Dialog ist und sich der unterschiedlichen Weltanschauungen bewusst wird.

Pfr. Benedict Wey
 Burgdorf

Langnau Heiligkreuz

3550 Langnau

Oberfeldstrasse 6
 034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@kathbern.ch

Gemeindeleiterin

Annelise Camenzind-Wermelinger
annelise.camenzind@kathbern.ch

Mitarbeitender Priester

Donsy Adichiyil

Sekretariat

Jayantha Nathan

Katechese

Monika Ernst
monika.ernst@zapp.ch
 Elisabeth Wüthrich
Elisabeth-wuetrich@gmx.ch
 Susanne Zahno
susanne.zahno@kathbern.ch

Samstag, 30. Juni

Kein Gottesdienst

Sonntag, 1. Juli

09.30 Gottesdienst
 mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind
 anschliessend
 Kirchgemeinde-
 versammlung

Kollekte: Peterspfennig

Mittwoch, 4. Juli

09.00 Andacht
 RaumART-GebetART
 Liturgiegruppe

Samstag, 7. Juli

Kein Gottesdienst

Sonntag, 8. Juli

09.30 Gottesdienst
 mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind

Kollekte: SOS-Kinderdorf

Mittwoch, 11. Juli

09.00 Gottesdienst
 mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind

Kirchgemeinde- versammlung

Zweimal im Jahr, finden traditionellerweise die ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen statt.

Wichtige Informationen aus dem Pfarreileben, Blick in die Zukunft, Finanzen sowie Personalfragen sind wiederkehrende Themen. Die Traktandenliste können sie dem letzten Pfarrblatt entnehmen. Wir

freuen uns, wenn Sie dabei sein können:

**Sonntag, 1. Juli, 10.30 im
Pfarreizentrum**

Abschied von Elisabeth Wüthrich

Seit genau zehn Jahren unterrichtet Elisabeth Wüthrich die Schülerinnen und Schüler der 1.–3. Klasse. Mit viel Liebe zu den Kindern hat sie die jungen Menschen auf ihrem Glaubensweg begleitet.

Liebe Elisabeth, viele Jahre hast du in unserer Pfarrei gewirkt und den Kindern vom Reich Gottes erzählt, sie in ihren mannigfaltigen Fragen begleitet und die 3. Klässler auf das Sakrament der Erstkommunion vorbereitet.

Dabei ist dir die Freude und das Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler stets am Herzen gelegen. Für all deine Arbeit, deine Wirken und deine Hilfsbereitschaft danke ich dir, auch im Namen der Pfarrei, ganz herzlich!

Dein Weg führt dich nun an einen neuen Ort und zu einem neuen Wirkungsfeld. Mögen dich diese neuen Aufgaben mit Freude erfüllen und bereichern! Gottes Segen begleite dich! Annelise Camenzind-Wermelinger

Kollekte

Auch im Mai und Juni, durften wir auf Ihre Hilfe und Unterstützung zählen: anfangs Mai bis 10. Juni

Mediensonntag	Fr. 72.50
Mutter und Kind	Fr. 102.60
Priesterseminar	Fr. 135.05
St. Josefsoffer	Fr. 74.00
Gesamtschweizerische	
Verpflichtungen	Fr. 125.00
Zelt der Völker	Fr. 610.00

Für all Ihre Spenden, mit der Sie immer wieder ein Stück Leid lindern, ein bisschen Licht in die Welt tragen und Menschen in Not Hoffnung schenken, herzlichen Dank!

Ferienwünsche

Bald beginnen für viele die lang ersehnten Sommerferien. Allen, die in diesem Sommer Ferien geniessen dürfen, wünschen wir eine erholsame und schöne Zeit! Allen, die Zu Hause bleiben, wünschen wir mitten in der Geschäftigkeit ab und an Momente der Ruhe und Entspannung.

Informationen

Gottesdienstzeiten

Bis Ende Jahr gilt versuchsweise folgende Regelung der Gottesdienstzeiten der Missionen in Burgdorf:

- Ab September wird jeweils am ersten Sonntag im Monat um 11.00 ein zweisprachiger Gottesdienst gefeiert. An den anderen Sonntagen ist der Gottesdienst um 09.00.
- Ebenfalls ab September findet in der Regel am zweiten Samstag im Monat um 18.00 ein italienischsprachiger Gottesdienst statt.

Gegen Ende Jahr erfolgt eine Auswertung der Erfahrungen mit weiteren Informationen.

Für das Pastoralraumteam,
 Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche St. Verena

Besinnliches

«Sichtbare Einheit in versöhnter Verschiedenheit»

Die Religionslandschaft in der Schweiz hat sich in den letzten 50 Jahren rasant verändert. Waren im Jahr 1970 noch weit über 90 % der ständigen Wohnbevölkerung entweder der evangelisch-refor-

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo-Fr 08.30-11.30
Do 14.30-17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di-Do 08.30-11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Samstag, 30. Juni

18.00 Heilige Messe mit Verabschiedung von A. Camenzind
mit Pfarrer Benedikt Wey und Gemeindeleiterin Annelise Camenzind

Sonntag, 1. Juli

11.00 Waldgottesdienst dt/it
mit Pfarrer Benedikt Wey und Don Waldemar

Dienstag, 3. Juli

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 4. Juli

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

18.00 Rosenkranz kroatisch

Freitag, 6. Juli

19.00 Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag
mit Pfarrer Benedikt Wey

Samstag, 7. Juli

18.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 8. Juli

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar

11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Mittwoch, 11. Juli

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Donsy

Rosenkranzgebete

Die Rosenkranzgebete finden während der Sommerferien nicht statt. Wiederaufnahme der Gebete in der Kalenderwoche 33.

Kollekten

30. Juni und 1. Juli: Schweizer Berghilfe, Adliswil
7./8. Juli: Diöz. Opfer, gesamtschweizerische Verpflichtungen

Abschied nehmen

mussten wir am 20. Juni von Maria Köppel-Eberharder. Gott, schenke ihr die ewige Ruhe und den Angehörigen reichen Trost.

Taufe

Am Sonntag, 1. Juli, dürfen wir Ameli Nadenbousch in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen. Wir wünschen der ganzen Familie ein schönes Fest und Gottes reichen Segen.

Frauenbund

Rundgang Pleerwald am 1. Juni
Ein munteres Dutzend Frauen und Männer zog am Freitagnachmittag unter Leitung von Biologe Markus Bolliger durch den Pleerwald, begleitet vom ehemaligen Oberförster der Burgergemeinde Franz Peyer. Das Kernthema der Exkursion galt der Frage, inwieweit der Wald noch natürlich ist und wie der Mensch ihn verändert hat. Dabei erfuhren die Teilnehmer, dass totes Holz sehr lebendig ist, warum ein Walspaziergang die Gesundheit fördert und weshalb auf Lichtungen auch Douglasien gesetzt werden. Ausklang der Führung, gemütliches Beisammensein im Restaurant Rothöhe.

Drachen-Atelier für Kinder

Der Frauenbund lädt zu einem Kinder-Bastelnachmittag ein. Am Samstag, 7. Juli, von 14.00 bis 16.00 im Saal des Pfarreizentrums. Wir basteln einen Drachen, der richtig fliegen kann! Mitmachen können Kinder ab 4 Jahren, Kinder unter 8 Jahren kommen in Begleitung. Geringe Materialkosten (Mitglieder 2 Fr./Kind, Nichtmitglieder 5 Fr./Kind).

Alle sind herzlich willkommen.
Vorstand Frauenbund

Jassgruppe

Die Jassgruppe trifft sich am Dienstag, 10. Juli, um 14.00 im Pfarreizentrum.

Firmung

Am Samstag, 9. Juni, um 10.00 spendete Domherr Kurt Grütter folgenden Firmanden das Sakrament der Firmung:

**Joos Valentina
Kannathasan Sujanth
Kannathasan Sujany
Kannathasan Sujeeth
Repetto Sina
Tscherrig Justin
Verdegaal Lionel
von Arb Philipp**

Der Festgottesdienst wurde vom Kirchenchor Cäcilia unter der Leitung von Hansueli Fischbacher umrahmt. Organist war Roland Jeanneret. Wir bedanken uns herzlich für den akustischen Genuss während des Gottesdienstes.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di-Fr 09.00-11.00
032 665 39 39
info@utzenstorkath.ch
www.utzenstorkath.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

13. und 14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 30. Juni

17.30 Heilige Messe
mit Fahrzeugsegnung
Dreissigster für
Herr Traugott Rüttimann

Sonntag, 1. Juli

09.30 Ökum. Gottesdienst
im Hof des Zentrums Mösli,
Utzenstorf oder in der kath. Kirche
bei schlechtem Wetter

Dienstag, 3. Juli

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 5. Juli

09.00 Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag, 6. Juli

19.30 Heilige Messe, Anbetung
Dreissigster für
Herr Beat Christen-Mathys

Samstag, 7. Juli

17.30 Heilige Messe
mit Verabschiedung von Annelise
Camenzind, Gemeindeleiterin
Langnau, anschliessend Apéro

Donnerstag, 12. Juli

09.00 Heilige Messe

Freitag, 13. Juli

19.30 Heilige Messe, Anbetung

Kollekten

Papstopfer/Peterspfennig

Am 20. Juni ist Frau Malgjaritta Berta aus Utzenstorf verstorben. Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Er lasse sie ruhen in Frieden.

Sonntag, 1. Juli, 09.30

Ökum. Gottesdienst im Hof des Zentrums Mösli mit dem Pfarrteam Donsy Adichiyil, Pascal-Olivier Ramelet und Stefan Affolter.

Musikalische Mitwirkung: Simon Wunderlin am Marimbaphon
Anschliessend Apéro.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der kath. Kirche statt.

Samstag, 7. Juli, 17.30

Verabschiedung von A. Camenzind während des Gottesdienstes. Liebe Annelise, herzlichen Dank für deinen langjährigen Einsatz. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen!

Kollekten März bis Mai

Rachmaninov-Ensemble	Fr. 449.50
Gassenarbeit Franziskus	Fr. 136.25
«tut» Kindermagazin	Fr. 421.65
Fastenopfer	Fr. 317.30
Katechese in Tansania	Fr. 681.55
Fastenopfer	Fr. 1140.80
Christen im Hl. Land	Fr. 1537.70
Karmelitinnen Indien	Fr. 325.85
Chance Kirchenberufe	Fr. 269.35
Arbeit der diöz. Räte	Fr. 233.20
Schönstatt-Jugend	Fr. 912.85
Mediensonntag	Fr. 246.60
Radio Gloria	Fr. 272.20
St. Beat Luzern	Fr. 362.35
Karmeliter Indien	Fr. 228.45
St. Josephsopfer	Fr. 169.05

Vorschau

Das Seelsorgeteam und der Kirchgemeinderat wünschen allen Pfarreiangehörigen erholsame und schöne Sommertage.

Während den Schulferien bleibt das Sekretariat am Donnerstag geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Mittwoch, 1. August

09.30 Heilige Messe zum Nationalfeiertag mit Pfarrer Benedikt Wey

Samstag, 18. August

17.30 Schuleröffnungsgottesdienst mit Band, anschliessend Agapefeier, Chillen und Spiele

«Goldene Hochzeit»

am Samstag, 1. September

Unser Bischof lädt alle Paare, die dieses Jahr ihre «Goldene Hochzeit» feiern, um **15.00 zu einem Festgottesdienst** in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn ein. Ihre Anmeldung sollte bis **spätestens 10. August** an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn, Telefon 032 625 58 41 oder kanzlei@bistum-basel.ch gerichtet werden.

Gemeindeleiterin**Marie-Louise Beyeler-Küffer**MA of theology
032 387 24 16
marie-louise.beyeler@kathseeland.ch**Leitender Priester****Dr. Matthias Neufeld**032 387 24 15
matthias.neufeld@kathseeland.ch**Diakon****Thomas Weber**lic. theol.
032 387 24 11
thomas.weber@kathseeland.ch**Vikar****Joachim Cabezas**lic. theol.
032 387 24 17
joachim.cabezas@kathseeland.ch**Pastoralassistenten****Jerko Bozic**lic. theol.
032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch**Eberhard Jost**lic. theol.
032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch**Leitung Katechese****Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

Jugendarbeit**Michel Angele**michel.angele@kathseeland.ch
032 387 24 18**Magdalena Mühling**magdalena.muehling@kathseeland.ch
032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

**Pfarrei
Maria Geburt
Lyss-Seeland****3250 Lyss**Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Abschied

Im Katecheseteam unserer Pfarrei müssen wir ab dem neuen Schuljahr auf langjährige Katechetinnen verzichten. Veronika Meile aus Büren und Elisabeth Favrod aus Lyss haben sich entschlossen, ihre Arbeit in unserer Pfarrei zu beenden. Veronika Meile war lange Jahre im Pfarreizentrum Büren in verschiedenen Bereichen tätig, so auch als wertvolle Unterstützung in der Katechese. Ihr Engagement stellt sie uns aber weiterhin ehrenamtlich in punktuellen Projekten und Tätigkeiten zur Verfügung. – Elisabeth Favrod erteilte Religionsunterricht in Ins und Täuffelen, zuletzt in der Oberstufe und im vergangenen Schuljahr auch noch kurz in Büren. Beiden Frauen war die Liebe und das Engagement für den Glauben und die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ein Markenzeichen, Unterricht nie bloss Wissensvermittlung, sondern mitten im Leben und Alltag der Kinder verankert (lebensrelevant). – Liebe Elisabeth, liebe Veronika, von Herzen danke für die Zeit mit uns, mit den Kindern, den Eltern, den Gemeinden vor Ort – im Alltag und an den Glaubensfesten, die wir feiern durften. Alles Gute mit Gottes Segen für eure Zukunft. Wir freuen uns, euch bei anderen Gelegenheiten in einem unserer Pfarreizentren oder anderswo wieder zu treffen.

Wir gratulieren

Freude herrscht! Unsere Katechetinnen Renate Huissoud und Magdalena Mühling haben erfolgreich die Ausbildung zu Katechetinnen «ForModula» der Fachstelle Religionspädagogik in Bern abgeschlossen. Herzliche Gratulation! Wir sind stolz auf euch und freuen uns, dass unsere Kinder und Jugendlichen weiterhin an eurer Freude am Glauben, euren Talenten und Ideen teilhaben dürfen. Habt Mut und Vertrauen in den Geist Gottes, der euch leiten wird! Wir freuen uns, mit euch eure Abschlüsse zu feiern am Freitag, 29. Juni, 18.00 in der Missione cattolica in Biel. Jetzt seid ihr nicht mehr «i.A.»

– in Ausbildung, sondern «i.O.», nämlich schwer in Ordnung – was ihr übrigens immer schon ward... Gottes Segen!
Jerko Bozic, Verantwortlicher Katechese

Offene Türe

Ist gerade eine Tür zu gegangen in ihrem Leben? Werden im Moment Erwartungen oder Wünsche nicht erfüllt? In Lyss geht für Menschen in schwierigen familiären Situationen eine Türe auf: Seit dem 1. Juni ist der Familienpunkt im alten Pfarrhaus geöffnet. Sein Ziel ist es, allen Familien jederzeit unkompliziert Zugang zu Beratung und fachlicher Unterstützung zu bieten.

Der Familienpunkt ist ein sorgfältig konzipiertes ökumenisches Projekt, beteiligt sind die reformierten Kirchgemeinden Lyss, Barga und Kappelen, die Katholische Kirche Seeland, Connect, die Freie Missionsgemeinde Lyss und die Evangelisch-Methodistische Gemeinde Lyss. Weitere Träger sind die Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, die römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern, die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern und Fondia/Stiftung für kirchliche Liebestätigkeit.

Als Begegnungsort für Mütter, Väter und Kinder bietet der Familienpunkt nebst dem Austausch in ungezwungenen Kaffeegesprächen Kurse und offene Angebote sowie Informationen über Wissenswertes aus der Region. Zusätzlich werden psychologische Einzel- und Gruppenberatungen in den Bereichen Erziehung, Partnerschaft, Trennung, Scheidung und anderen Themen angeboten. Eine Anmeldung kann telefonisch oder persönlich erfolgen. Alle Mitarbeiter unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Die Beratung ist kostenlos und für alle Konfessionen offen; der Sozialarbeiter Markus Kunkler und die Psychologin Silke Schurig sind für Sie da! Familienpunkt Seeland, Kirchgasse 4, 3250 Lyss, 032 530 40 29
Jerko Bozic

Kollekten**Lyss:** 1. Juli, Papstopfer

8. Juli, MIVA Christophorus Opfer

Büren: 1. Juli, Priesterseminar

Luzern

8. Juli, Schweizerische Bibelgesellschaft Biel

Ins und Täuffelen: 8. Juli, solidarité Femmes, Biel/Bienne und Region, Frauenhaus und Beratungsstelle**Pfarreizentrum
Maria Geburt Lyss****3250 Lyss**Oberfeldweg 26
032 387 24 01mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss**Koordination**

Diakon Thomas Weber

Samstag, 30. Juni**10.00 Taufe** Justyna Kocyla, Lyss**18.30 Eucharistiefeier**

in italienischer Sprache

Sonntag, 1. Juli**11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

17.00 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache

Mittwoch, 4. Juli**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**Matthias Neufeld,
anschliessend Pfarreikaffee**Donnerstag, 5. Juli****17.00–20.30 Sühnenacht-Gebet****18.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Herz-Jesu-Freitag, 6. Juli**14.30 Frienisberg:**

Wortgottesfeier Jerko Bozic

17.30–18.30 Gebetsstunde

für die Pfarrei mit Aussetzung und Anbetung

19.30 Eucharistiefeier

in tamilischer Sprache

Samstag, 7. Juli**17.15 Beichte****18.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Sonntag, 8. Juli**11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Mittwoch, 11. Juli**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 12. Juli**19.00 Rosenkranz****Freitag, 13. Juli****20.00 Rosario****Taufe**

Wir freuen uns sehr, dass **Justyna Kocyla**, Lyss am 30. Juni durch die Taufe in die Gemeinschaft mit Christus und die Glaubensgemeinschaft der Kirche aufgenommen wird. Gottes Gnade und Segen mögen sie auf ihrem Lebensweg stets begleiten.

Seh-Land

Alte Aare – Oase der Begegnung: Die Bibel spricht des Öfteren vom «Garten», wo es um die Beziehung und die Begegnung zwischen Gott und den Menschen geht. Ein solcher «Garten» ist für mich die Auenwald-Landschaft der «Alten Aare» zwischen Aarberg und Büren. Entlang der durch das bewachsene Ufer gemächlich fließenden Aare finden sich immer wieder Plätze der Ruhe. Sie lassen mich stets aufs Neue erfahren, was im Psalm 23 gemeint ist: «Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser». (Ps 23,2) (ThW)

Religionsunterricht

Wieder ist ein Schuljahr vorbei. Uns bleiben sehr schöne Erinnerungen an die Erstklässler, die glücklich und mit leuchtenden Augen zum Unterricht kommen, aber auch an die vielen Kinder, die beim Krippenspiel mit Freude ihre Rollen gespielt haben. Die Feier der Erstkommunion war dieses Jahr wieder sehr eindrücklich, und der Versöhnungsweg war ein Erlebnis. Wir danken allen Kindern herzlich für ihr Mitmachen. Einen herzlichen Dank auch an die Eltern, die ihre Kinder während dem Jahr so toll unterstützen. Wir wünschen allen schöne, erlebnisreiche Sommerferien und Gottes Segen. Das Katechetinnen-Team

Unterricht 2018/2019

Die Daten des Religionsunterrichts sind auf unserer Homepage aufgeschaltet: www.kathbern.ch/lyss unter der Rubrik Religionsunterricht. Das Unterrichtsverzeichnis wurde allen Familien der bisherigen Unterrichtskinder zugestellt. Neu zugezogene oder noch nicht registrierte Familien melden sich bitte im Pfarramt. Im Hinblick auf die Erstkommunion, Versöhnung und Firmung ist es sinnvoll und zu empfehlen, dass die Kinder bereits ab dem 1. Schuljahr den katholischen Unterricht besuchen. Das Katechese-Team

Öffnungszeiten Sekretariat

vom 9. Juli bis 10. August
Dienstag bis Freitag, jeweils von 09.00 bis 11.00

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen schöne und erholsame Sommerferien! Das Pfarreiteam

Italiani

Sabato, 30 giugno
18.30 Santa Messa in italiano
Martedì, 3 luglio
20.00 Gruppe Donne
Domenica, 8 luglio
12.00 pranzo degli anziani
Venerdì, 13 luglio
20.00 Santo Rosario

Sono arrivati: Tanti francobolli di Anna Lo Presti e di Gina Zaccharia e belli pezzi di stoffa di Gina Mazzeo. Grazie molto a gli donatori.

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 387 24 04
katharina.bueren@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/bueren
Koordination
Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 1. Juli
09.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 8. Juli
09.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Dienstag, 3. Juli
11.40 Gebet

Abschluss Mittagstisch

Am Dienstag, 3. Juli, findet der letzte offene Mittagstisch vor der Sommerpause statt. Auch diesmal heizt unser Hauswart Misha Davtyan den Pizzaofen ein. Die Pizze können nach Gusto und Laune individuell belegt werden. Zudem laden wir auch herzlich ein zum Mittagsgebet um 11.40 in der Kirche. Der erste Mittagstisch nach den Sommerferien findet am 14. August statt.

Abschied Pfarrerin Sandra Begré

Unsere Kollegin aus der reformierten Kirchgemeinde Büren Sandra Begré hat sich entschlossen, in beruflicher Hinsicht einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Während der Jahre hier als Pfarrerin ist sie auch uns Katholikinnen und Katholiken stets mit Offenheit, Neugier und Wohlwollen begegnet. Viele gute Ideen wurden so umgesetzt. Die Ökumene im Stedtli konnte auf ein neues Fundament gestellt werden, das auch heute noch trägt. – Liebe Sandra, von Herzen sagen wir dir danke für deine Zeit in Büren und den Weg, den du auch mit uns gegangen bist. Für deine Zukunft wünschen wir dir Gottes Geist und Segen, viel Freude, Gelassenheit und Mut. Der Abschiedsgottesdienst mit Pfarrerin Sandra Begré findet am Sonntag, 1. Juli, 10.00 in der reformierten Kirche Büren statt. Team und Gemeinde von St. Katharina, Büren

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 387 24 02
maria.ins@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/ins
Koordination
Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 1. Juli
10.00 Ökumenischer Gottesdienst auf dem St. Jodel
Pfrn. Sylvia Käser Hofer und Eberhard Jost

Sonntag, 8. Juli
08.45 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Mittwoch, 11. Juli
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld, Kirchenkaffee

Ökum. Gottesdienst auf dem St. Jodel

Am 1. Juli um 10.00 feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst auf dem St. Jodel in Ins. Der Gottesdienst wird von Pfrn. Sylvia Käser Hofer und Eberhard Jost gestaltet. Für den musikalischen Rahmen sorgt die Musikgesellschaft Ins-Mörigen. Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert. Ab 08.00 gibt die Telefonnummer 1600 Auskunft über ein eventuelles Schlechtwetterprogramm. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst!

Sekretariat

Das Sekretariat ist vom 9. bis zum 20. Juli nicht regelmässig besetzt.



Das Team der Pfarreizentren Ins und Täuffelen wünscht schöne, erholsame Sommertage!

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 387 24 03
peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/taeuffelen
Koordination
Magdalena Mühling,
Katechetin und Jugendarbeiterin

Donnerstag, 5. Juli
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 8. Juli
10.15 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Donnerstag, 12. Juli
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Ministrantenausflug

Am 30. Juni und am 1. Juli sind die Ministranten unterwegs! Wir freuen uns auf sommerliche Erlebnisse mit unseren Ministranten!

Katechese

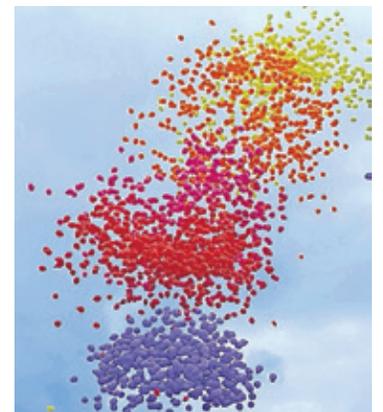


Foto: Magdalena Mühling

Bei Fragen zum Religionsunterricht im Schuljahr 2018/2019 wenden Sie sich bitte an:
Magdalena Mühling,
magdalena.muehling@kathseeland.ch
(1. und 3. Klasse)
Sarah Ramsauer,
sarah.ramsauer@kathseeland.ch
(2./4./5./6. Klasse)
Sandra Lobsiger,
sandra.lobsiger@kathseeland.ch
(1./7./8./9. Klasse)
Die Informationen zum Religionsunterricht finden Sie unter:
www.kathbern.ch/ins

Pastoralraumpfarrer

Kurt Schweiss
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 34
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle

Pia E. Gadenz-Mathys
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 39
pastoralraum.bernoberland@bluewin.ch

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
079 586 02 29
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica

di Lingua Italiana
Msgr. Dr. Chibuike
Onyeaghala
Kapellenweg 7
3600 Thun
079 326 28 07
mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer**Religionsunterricht**

Maja Lucio
033 823 56 62
maja.lucio@kathbern.ch

Kurseelsorge im Berner Oberland

Sie sind nicht wegzudenken – die vielen Kurgeistlichen, die besonders während der Saison in den Pfarreien des Berner Oberlandes ihre priesterlichen Dienste anbieten. Besonders dankbar dafür sind die Pfarrei Guthirt Meiringen mit Brienz und Hasliberg, die Pfarrei Heiliggeist Interlaken mit ihren Aussenstationen Beatenberg, Wengen, Mürren und Grindelwald, die Pfarrei St. Mauritius Frutigen mit Kandersteg und Adelboden und die Pfarrei St. Josef Gstaad mit Lenk und Zweisimmen. Pater Magnus Klaus Klasen, Benediktinermönch aus Ottobeuren, ist einer der vielen! Ihm geben wir an dieser Stelle gerne das Wort – lesen Sie seinen Bericht unten.

Grüss Euch Gott, Ihr lieben Leut!

Mit diesem Bruder Klaus zugesprochenen Gruss, möchte auch ich Sie ganz lieb grüssen.



Mein Name ist Pater Magnus und ich komme seit vier Jahren mit meinen Eltern während der Ferien in die Pfarrei Frutigen-Adelboden-Kandersteg. Seit 29 Jahren lebe ich im Benediktinerkloster Ottobeuren/Bayern, stamme gebürtig jedoch aus der Eifel (Rheinland-Pfalz), aus der Nähe von Maria Laach bzw. dem Nürburgring.

In Ottobeuren hatte ich bereits verschiedene Aufgaben: Nach dem Studium in München und Einsiedeln war ich 12 Jahre als Kaplan, Benefiziat und Pfarrer in der Seelsorge tätig, hernach leitete ich einige Jahre unser Tagungshaus und war Gastpater. Seit diesem Jahr bin ich in unserem Klosterladen tätig. Zudem gebe ich immer wieder Einzelexerzitien, bin Landvolk-Seelsorger in unserem Dekanat – daher auch die Verbindung zu Bruder Klaus! – und bin für die Pflege und Betreuung unserer alten Mitbrüder zuständig. In Deutschland werden derzeit die Pfarreiengemeinschaften immer grösser, eine enorme Last für die Pfarrer. Da geht man in der Schweiz einen humaneren Weg, indem auch Pastoralreferenten Gemeindeleiter sein können. Danke, dass dadurch der Seelsorge mehr Raum gegeben werden kann, als wenn ein Pfarrer einen riesen Betrieb «am Laufen halten muss» ... Aktuell betreuen wir vom Kloster vier Pfarreien, und es gibt ein sehr starkes Seelsorgeteam und natürlich sind die anderen Mitbrüder zur Mithilfe bereit. Damit sind wir in der Pfarreiengemeinschaft Ottobeuren eine «Insel der Seligen», was also nicht dem Normalfall in Deutschland entspricht.

Es macht mir sehr grosse Freude, dass ich mit meinen Eltern immer wieder Ferientage hier im Berner Ober-

land verbringen kann. Über die Gottesdienstgemeinden haben sich bei mir und meinen Eltern gute Freundschaften entwickelt – auch in der Innerschweiz, wo ich seit vielen Jahren ein ähnliches Feriendomizil habe.

So freut es mich natürlich, wenn man durch gewachsene Beziehungen auch zu Taufen und Hochzeiten angefragt wird. Im vergangenen Jahr konnten wir mit Freunden aus der Schweiz und dem Bodenseeraum die goldene Hochzeit meiner Eltern in einem sehr schönen Bergkirchlein bei Schwyz feiern.

Die Schweiz zieht mich also durch mein Studium in Einsiedeln immer wieder in ihren herrlichen Bann – und man muss im Leben ja nachgeben können ...

So wünsche ich allen Gästen gleichfalls schöne Ferien in diesem Paradies der Berge und Seen und allen Einheimischen, dass sie sich den Blick für das Schöne bewahren!

Ihr P. Magnus Klaus Klasen OSB, Ottobeuren

Katholische Frauen Bern Oberland

Oberländer Frauen entdecken Romainmôtier und die Region des Neuenburgersees

Dienstag, 18. September

Die in der Region Yverdon-les-Bains in eine herrlich grüne Landschaft eingebettete Kleinstadt Romainmôtier lebt im Rhythmus ihrer romanischen Abteikirche, die nach den Plänen der Kirche von Cluny errichtet wurde.

Im Haus des ehemaligen Priors lebte die bekannte Katharina von Arx, Journalistin und grosse Reisende. Wir werden eine Führung haben durch die Abteikirche von Romainmôtier und dort mit der ökumenischen Gebetsgemeinschaft das Mittagslob singen. Das Mittagessen geniessen wir im Restaurant St. Romain. Anschliessend gemütliche Fahrt an den Neuenburgersee. Wir reisen bequem mit Gafner Car, Thun.

Anmeldungen nimmt die Koordinationsstelle entgegen.

Flyers liegen in den Schriftenständern der Pfarrämter auf. Siehe auch www.kathbern.ch/oberland.

Neue Kurse für Radiomacher

Wie spreche ich gut und verständlich, sodass die Menschen gerne zuhören? Wie bediene ich ein Mikrofon, ein Audio-Programm? Worauf achte ich bei einem Interview? Diese und andere Fragen werden beantwortet in den Radiokursen von kibeo – Kirche am Radio BeO. Dank individueller Betreuung in kleinen Gruppen kommen sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene auf ihre Kosten.

Die Module können einzeln gewählt oder als ganzes Paket gebucht werden.

5 Module ab 15. September

Kursprogramm 2018 siehe www.kibeo.ch



kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 1. Juli

09.00 Gottesdienst

Ref. Kirche Krattigen

21.00 WH Kirchenfenster

Wir lesen Bücher, Sie auch?

Dienstag, 3. Juli

20.00 Chilchestübli

21.00 I gloube nume was i gsee

Vom ungläubigen Thomas

Sonntag, 8. Juli

09.00 Gottesdienst

Heilsarmee Interlaken

21.00 WH Kirchenfenster

I gloube nume was i gsee

Dienstag, 10. Juli

20.00 Chilchestübli

21.00 Der besondere Veloausflug

Menschen mit einer Beeinträchtigung

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
078 636 25 68
gemeindeleitung@kath-interla-
ken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
077 987 96 70
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin, 079 352 10 40

Sekretariat

Inge Lauegger und
Daniela Schneider
033 826 10 87
033 826 10 80
Bürozeiten
Mo-Fr 08.00-11.30
Di+Do 13.30-17.00
KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lauegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch von
17.00-18.30 im Gesprächsraum
hinten in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 30. Juni

11.00 Taufe Samuel Branco Lou-
reiro und Mathias und Maxim Vasil'
18.00 Eucharistiefeier
20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 1. Juli

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 3. Juli

08.35 Pfarreiwanderung
in Grindelwald, Auskunft: Agnes
Wäny, 033 822 62 68
09.30 Eucharistiefeier
im Zentrum Artos

Mittwoch, 4. Juli

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Arnold Walther

Donnerstag, 5. Juli

18.00 Rosenkranzgebet
mit dem LPV Berner Oberland
18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Juli

18.00 Eucharistiefeier
19.00 Ökumenisches Friedens-
gebet in der Schlosskapelle

Sonntag, 8. Juli

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Juli

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Gerhard Mittermeier

Donnerstag, 12. Juli

18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 13. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Beatenberg

Freitag, 27. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 1. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Juli

20.00 Konzert Ensemble Viva
in der kath. Kirche

Samstag, 7. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Samstag, 30. Juni

17.45 Wengen – Eucharistiefeier
18.00 Mürren – Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Juli

10.00 Wengen – Eucharistiefeier

Samstag, 7. Juli

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Juli

10.00 Wengen – Eucharistiefeier

Kollekte

30. Juni/1. Juli: Jubla-Sommerlager
– vom 9. bis 21. Juli in der Toskana
7./8. Juli: Ansgar-Werk Schweiz

Wir danken herzlich ...

P. Fritz Arnold für seinen Einsatz in
Grindelwald vom 5. bis 24. Juli und
wünschen ihm einen schönen, erhol-
samen Aufenthalt.

Jubla-Sommerlager

Vom Montag, 9. bis Samstag, 21.
Juli verbringt die JUBLA ihr SOLA in
Vada in der Toskana. Danke dass Sie
die Jugendlichen, die JUBLA-Leiter
und die Begleitpersonen in Ihrem Ge-
bet begleiten.

Es kommt alles gut, das verspreche ich dir



«... das verspreche ich dir» ist ein Buch
über das kleine Murmeltier Bruno, das
einen neuen Freund, einen Löwen-
zahn, findet. Es besucht ihn jeden Tag
und spricht mit ihm. Eines Tages hat
sich der Löwenzahn in eine Pusteblu-
me verwandelt, und er fragt Bruno:
«Vertraust du mir? Dann puste mal
ganz fest, es kommt alles gut, das ver-
spreche ich dir!» Bruno vertraut auf
das, was der Löwenzahn gesagt hat,
und pustet. Traurig über den Verlust
seines Freundes, aber mit dem Wis-
sen, dass alles gut wird, geht Bruno in
den Winterschlaf. Und was sieht er im
neuen Frühling?

«Es kommt alles gut, das verspreche
ich dir» – war das Thema der Arche
Noah Kleinkinderfeier am Freitag,
25. Mai. Glauben funktioniert nämlich
genau gleich. Für die Kleinsten ist das
so am ehesten zu verstehen: Wir set-
zen Sonnenblumensamen in Töpfe, in
die wunderbare Erde, die uns ge-
schenkt wurde. «Du musst gut darauf
aufpassen, wie deine Mama auf dich.
So gut wie deine Mama auf dich Acht
gibt, so gut, passt auch der liebe Gott
auf uns auf. Und dann kommt alles
gut!» «Hesch ghört Mami!», sagte dar-
aufhin ein Kind mit strahlendem Ge-
sicht.

Ab Oktober, nach der «Arche-
Noah-Sommerpause» sind alle Kinder
im Vorschulalter mit ihren Mamis und
Papis wieder herzlich eingeladen, mit
uns im Beatushus die Kleinkinderfeier
zu gestalten.

Ausflug der Erstkommunikanten nach Grindelwald



Eine muntere Schar der diesjährigen
Erstkommunikanten von Interlaken
reiste an einem Mittwochnachmittag
nach Grindelwald. Ziel war, diese
Aussenstation kennenzulernen und
natürlich auch die «Erstkommuni-
on-Gspänli» von Grindelwald zu tref-
fen. Zuerst versammelten wir uns alle
in der Kirche. Stefan von Däniken er-
klärte auf eindruckliche Art und
Weise das für Kinder so schwerver-
ständliche Wort «Eucharistie». Übrig-
ens: Wer denkt dabei von uns schon
daran, dass es Danken bedeutet? Si-
cher bleibt dem einen oder anderen
auch die Geschichte von Tarzisius in
guter Erinnerung. Nach einer Stär-
kung mit Sirup und Kuchen im Unti-
zimmer wurde der Spielplatz im Dorf
erobert. Ein leckeres Glacé rundete
diesen spannenden, lustigen und
doch auch lehrreichen Nachmittags ab,
bevor die Zugreise dann wieder runter
ins Tal führte. Adieu Grindelwald!
Das Katecheseteam

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Während der Sommerferien vom
9. Juli bis 12. August ist das Pfarrei-
sekretariat Montags bis Freitags nur
am Vormittag geöffnet.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
r.kath.gstaad@bluewin.ch

Pfarrstelle
Vakant

Priester
Klaus Metsch

Sekretariat
Brigitte Käser
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese
Carla Pimenta
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Sonntag, 1. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. Juli

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. Juli

18.30 Eucharistiefeier
zum Herz-Jesu-Freitag

Sonntag, 8. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Juli

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 30. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Juli

18.45 Taizé-Andacht
Reformierte Kirche

Donnerstag, 12. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 1. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

30. Juni/1. Juli: Inländische Mission – Schweizerisches katholisches Solidaritätswerk

7./8. Juli: Stiftung Theodora

**Abschluss Religionsunterricht
Schuljahr 2017/18**

«Es ist lebens- und glaubensfördernd, wenn ...

wir aufeinander zugehen,
miteinander fröhlich und
glücklich sind,
wir uns für die Mitmenschen
einsetzen,

wir Anteil nehmen
und einander aufrichten,
wir Liebesfähigkeit
statt Bravheit fördern,

wir uns wahrnehmen
und aufeinander hören,
wir den Kindern zeigen,
dass wir sie sehr gern haben,

dass wir sie nie aufgeben,
immer und immer wieder!»

Hans Kuhn-Schädler,
Religionspädagog

**Allen meinen diesjährigen
Reli-Schülern und -Schülerinnen ein
herzliches Dankeschön** für die gute
Zusammenarbeit und die wertvollen
Momente – «miteinander fröhlich und
glücklich sein» – zu dürfen. Danke
auch den Eltern, Grossetern und ältere
Geschwistern, die dazu beigetragen
und mir und den Kindern diese
Momente ermöglicht haben.
Den Abschluss haben wir mit Film und
Popcorn gefeiert! Die Rückmeldung
einer Mutter dazu muss ich einfach
mit euch teilen:

«I wanted to thank you for every time
girls were with you, and of course for
today as it was a great idea of making
it fun for the last time. They absolutely
loved it – thank you so much!»

Mutter von zwei Schülerinnen 2. Klasse.
Und so macht meine Arbeit Sinn ...
Schöne Sommerferien und bis bald!
Carla Pimenta, Katechetin

Vorschau

Gstaad, Sonntag, 12. August, 10.00
Einsetzungsfeier für Pfarrer Alexander
Pasalidi

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@
kathbern.ch

Gemeindeleitung
Gabriele Berz-Albert
Theologin

Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Mo–Fr, 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@
kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebal@gmx.ch

Sonntag, 1. Juli

09.30 Kommunionfeier

Sonntag, 8. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Montag, 2. und 9. Juli

15.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12. Juli

19.00 Taizé-Feier
in der Schlosskirche Spiez

Kollekten

1. Juli: Flüchtlingshilfe der Caritas
8. Juli: «miva» – transportiert Hilfe

Senioren-Jassnachmittag

Mittwoch, 11. Juli, 13.30, in der Chemistube. Danach Sommerpause bis 22. August!

Ökum. Jubla-Sommerlager

Vom 8. bis 15. Juli in Schötz LU:

«Zurück in die Zukunft». Wir wünschen unseren Jugendlichen fröhliche Lagertage mit vielen bereichernden Erfahrungen!

Sekretariat geschlossen

Am 3. und vom 9. bis 21. Juli bleibt unser Sekretariat geschlossen! Telefonisch sind wir immer erreichbar, und der Anrufbeantworter unter

033 654 63 47 gibt Ihnen die Notfallnummer bekannt.

Gegenstände Zentrums Keller

Aus feuerpolizeilichen Gründen ist es nötig, die Kellerräume des Pfarreizentrums in regelmässigen Abständen aufzuräumen und sich von Gegenständen, die nicht mehr genutzt werden oder unbrauchbar geworden sind, zu trennen. Die Gegenstände sehen Sie auf unserer Webseite, www.kathbern.ch/spiez>Informationen Wer Interesse an einzelnen Gegenständen hat, kann sich im Pfarreisekretariat melden: 033 654 63 47, bruderklaus.spiez@kathbern.ch.

**Verstorbene aus unserer Pfarrei
seit Allerseelen 2017**

11.1.: Rohner-Rütsche Irmgard, Spiez

23.1.: Zwygart Franz, Spiez

9.2.: Buchs-Nussbaumer Antonia, Aeschi

22.2.: Amiet-Megert Rosmarie, Spiez

13.3.: Hupfer-Müller Michael, Einigen

29.3.: Tannast-Kalbermatten Josefa, Spiez

28.4.: Aellen Delfina, Erlenbach

4.5.: Müller-Spahr Philippe, Hondrich

1.6.: Müller-Megnet Maria, Faulensee

**Gott schenke ihnen seinen Frieden
und den Angehörigen Trost und Zuversicht.**

Rückblick Firmung

Nach einem spannenden und intensiven Unterrichtsjahr und vielen eindrücklichen Erlebnissen auf der Firmreise nach Rom haben unsere 11 Firmlinge zusammen mit der ganzen Pfarrei am 3. Juni einen wunderschönen Firmtag verbracht.



Zum Thema **«Bestärkt auf Gottes Spuren»** haben die Firmlinge zusammen mit ihrer Firmbegleiterin Carmen Cattarina Baumli und dem Firmspender Domherr Christian Schaller einen eindrücklichen Firmgottesdienst gestaltet. Durch ihre Worte, ihr Musizieren und ihre Zeichnungen haben sie dem Gottesdienst, der von der Band «Da Capo» begleitet wurde, ihr persönliches Gesicht gegeben. Die ganze Pfarrei konnte sich beim Mitfeiern und beim anschliessenden Apéro mitfreuen. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrreisekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di/Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen
@bluewin.ch

Kirchgemeindepräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./3./4. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
033 971 83 31
5./6. Klasse
Ruth Jaggi
Twirgi 135C
3863 Gadmen
033 975 14 55
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 30. Juni

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Kein Gottesdienst

Sonntag, 1. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Montag, 2. Juli

19.30 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 6. Juli

9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Juli

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 13. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Brienz

Sonntag, 1. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 1. Juli

09.30 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 8. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Kollekte: 30. Juni/1. Juli

Miva, Schweizer Transporthilfe

Kollekte: 7./8. Juli

Stiftung Cerebral

Jass- und Spielnachmittag

Die kath. Frauen laden alle Interessierten zum Jass- und Spielnachmittag ein: **Montag, 2. Juli**, 14.00–17.00 im Pfarrsaal Brienz. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Sommeraushilfe

Auch dieses Jahr dürfen wir Pfarrer Mirko Stefkovic aus Subotica als unseren «Ferienpriester» vom 5. Juli bis 5. August herzlich willkommen heissen. Wir wünschen ihm eine wunderschöne Zeit und tolle Begegnungen in unserer Pfarrei. Für seinen wertvollen Dienst danken wir ihm herzlich.

Kurseelsorge

Es freut uns, Pfarrer Siegfried Felber wiederum am Hasliberg begrüßen zu dürfen. Wir wünschen ihm einen angenehmen Aufenthalt und danken ihm herzlich für seine Dienste.

Ferienabwesenheit

Während der Zeit vom 5. bis 13. Juli und 23. Juli bis 1. August bleibt das Sekretariat wegen Ferienabwesenheit der Sekretärin geschlossen.

Meine Firmung

Meine Firmung ist nun vorbei. Manchmal hat es zwar Überwindung gekostet, die Firmvorbereitung zu besuchen, da sie doch sehr früh am Samstagmorgen war. Rückblickend hat sich das frühe Aufstehen jedoch gelohnt. Jure und Helmut haben sich alle Mühe gegeben, dass alles reibungslos über die Bühne ging. Ein grosses Dankeschön auch an Arno Stadelmann, unserem Firmspender. Unser spezieller Tag war sehr schön und sicher unvergesslich. Als Gastfirmandin bin ich dankbar, konnte ich die Firmung in Meiringen machen. Ich habe mich für die Firmung entschieden, da dies zu unserem Lebensweg dazugehört und für mich eine besondere Bedeutung hat. Valeria Oppio

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen

kath.pfarramt.frutigen

@bluewin.ch

Gemeindeleiterin

Vakant

Pfarrreisekretariat

Cordula Roevenich

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Stéphanie Ruppen

033 671 45 76

079 886 30 26

Jugendarbeiterin

Martina Lengacher

033 671 18 20

078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 1. Juli

11.00 Heilige Messe

Sonntag, 8. Juli

11.00 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 1. Juli

09.00 Heilige Messe

Sonntag, 8. Juli

09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 30. Juni

Kein Gottesdienst, da Pfarreiausflug

Samstag, 7. Juli

17.45 Vorabendmesse

Kollekten

1. Juli: Christophorus MIVA

8. Juli: Stiftung Theodora

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung vor oder nach der heiligen Messe.

Priesterliche Dienste

Wir freuen uns, dass P. Kreppold die Gottesdienste am 1. Juli mit uns feiert. Die Gottesdienste am 7./8. Juli feiert P. Brüchsel mit uns. Beiden Priestern danken wir herzlich für ihren Dienst.

Taizé

Ökumenische Abendfeier im Tal und am See, **Donnerstag, 12. Juli, 19.00**, Schlosskirche Spiez

Taufe

Am 3. Juni wurde Lara Joëlle Walder aus Reichenbach getauft. Den Eltern wünschen wir viel Freude an ihrem Kind und Gottes Segen auf ihrem Weg.

Möge die Strasse Dir entgegenen, möge der Wind immer in deinem Rücken sein.

Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen und der Regen sanft auf deine Felder fallen. Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich im Frieden seiner Hand.

Irischer Segensspruch

Wir wünschen allen Schüler*innen und ihren Familien eine schöne Ferienzeit!

Aus dem Pfarreileben



Der Frühlingsausflug des Club 3x20 führte die Teilnehmer*innen zur Besichtigung der Kirche St. Martin in Worb und anschliessend zum Zvieri ins Rüttihubelbad.



Untikinder mit Pater Magnus und Katechetinnen beim Untischluss-Gottesdienst am 10. Juni in Frutigen.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
Fax 033 225 03 69
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.ruedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch
Sonja Lofaro
Religionspädagogin
033 225 03 55
sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80
unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30
Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 1. Juli

09.30 Eucharistiefeier
mit Kinderfeier

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache

Montag, 2. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 3. Juli

17.00 sich aussprechen

Mittwoch, 4. Juli

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

10.30 sich aussprechen

Donnerstag, 5. Juli

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 6. Juli, Herz-Jesu

18.15 Anbetung

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Juli

17.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Frau

Antonia Staehle-Hänggi

Sonntag, 8. Juli

09.30 Eucharistiefeier

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 9. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Juli

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 12. Juli

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 13. Juli

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten: Papstpfleger/Peterspfennig,
Kirchbau in Puttur, Indien

Verstorbene

Aus unserer Gemeinde ist Frau Emma Rosa Mordasini aus Hünibach verstorben. Herr, schenke ihr Deinen Frieden und den Angehörigen Kraft und Trost.

Taufe

Wir freuen uns, durch die Taufe Antonio Lamia, Sohn des Salvatore und der Cristina Lamia aus Hünibach, am **Samstag, 30. Juni**, in unsere Gemeinschaft aufnehmen zu dürfen.

Einbezogen statt ausgeschlossen

Wir staunen über die Güte Gottes sowie Ihre persönliche Mithilfe: Seit Beginn unseres Projektes bekommen wir immer wieder finanziellen Zustupf, und das Geld reicht! Vielen Dank für Ihr Mittragen im Gebet und finanziell. Am **Freitag, 29. Juni**, begeben wir uns gemeinsam auf einen Ausflug. Ein grosser Dank gilt all den Freiwilligen!

Angelus-Gebet

Beten Sie mit am **Montag, 2. Juli**, um **12.00** auf Radio Maria.

Mittagstisch

Dienstag, 3. Juli, 12.00–13.30 im Pfarreisaal, **11.50** Angelus in der Kirche. Anmeldungen bis Montagmittag im Sekretariat. Wir freuen uns, Sie nach den Ferien am **Dienstag, 14. August**, wieder zu verwöhnen.

Forum-Utopia

Am **Dienstag, 3. Juli**, wird das zweite Treffen zum interchristlichen Dialog in der Pfarrei St. Marien in Thun stattfinden. Es geht hauptsächlich darum, dass sich die verschiedenen christlichen Kirchen näher kommen. Eine der bereits vorgeschlagenen Visionen ist, in Thun «ein Sprachrohr der Christen in der Region Thun» zu realisieren. Das Forum-Utopia für den interchristlichen Dialog basiert auf einer gemeinsamen interkonfessionellen, interchristlichen Plattform, die möglichst viele unserer farbigen Kirchenwelt zum gemeinsamen Ziel führen wird. Wir stehen für das gemeinsame Vertrauen, die gemeinsame Anerkennung, gemeinsame Basis als Christen und gute Nachbarschaft ein.

Kontemplation

«Hinhören auf das Unaussprechliche, ganz der Gegenwart gewärtig» (A. Knapp). **Dienstag, 3. Juli, 19.30–20.30** in der Kapelle

sich aussprechen

Beicht- und Seelsorge-Gesprächszeiten jeweils im Gesprächszimmer mit Leo Rüedi am **Dienstag, 3. Juli, 17.00–18.00** und am **Mittwoch, 4. Juli, 10.30–11.30**.

Filmabend

Herzliche Einladung, gemeinsam im Pfarreisaal am **Freitag, 6. Juli, 19.45** den Film «Das Schicksal ist ein mieser Verräter» zu schauen. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

Die Mystik des Labyrinths

Bruno Schnetzer, der Autor des Buches «Labyrinth in der Schweiz», stellt am **Samstag, 7. Juli, 10.00–12.00**, im Pfarreizentrum das Labyrinth als Einladung zum Weg nach innen vor. Anmeldungen bei Bruno Schnetzer, 033 438 76 02 oder im Sekretariat

Rosenkranzgebet

im Betagtenheim Schöneegg, Hünibach, im Raum der Stille am **Montag, 9. Juli, 19.30**. In der Kapelle **St. Marien jeden Donnerstag, 18.25**

3 besinnliche Minuten: Bergfrühling

Auf der Moosalp ist zur Zeit ein unsäglich schöner Bergfrühling. Richtung Augstbordhorn war keine andere Person unterwegs, oben lag noch zuviel Schnee für eine Gipfeltour. Lediglich

ein Kuckuck meldete sich. Nach einem Wegstück beim Punkt «Kappeli» ein Bildstock von 1989: zwei betende Hände. Darunter der aaronitische Segen, der älteste überlieferte Segenspruch der Bibel: «Der Herr segne dich und behüte dich. Er lasse Sein Angesicht leuchten über dir.» War es die Blumenpracht und die Stille, welche mitsprachen? Kommt uns nicht Gottes Segen, Grösse und Güte entgegen, wenn die Schönheit der Schöpfung uns erreicht? Die Natur mit den wunderbaren Bergblumen war wie eine leise Liebeserklärung Gottes an die Welt, eine Spur zu Ihm. Heute, drei Tage danach, frage ich mich: Dürfen wir nicht immer und überall Gottes Segen einatmen, wenn wir uns bewusst mit Ihm verbinden? Er ist ja da, mit uns, bei uns, unter uns. Wir wünschen frohe Ferien, begleitet vom aaronitischen Segen, mit beglückenden Erfahrungen und einem offenen Herzen für Seine Sprache in der Schöpfung.



Vor Gottes Gegenwart:

Mo 06.00–07.00 Di 19.30–20.30
Mi 07.45–08.45 Do 19.00–20.00
Fr 10.00–11.00 Sa 15.45–16.45
So 08.15–09.15. In der Kapelle

Öffnungszeiten

In den Sommerferien, beginnend mit **Montag, 9. Juli** bis **Freitag, 10. August**, ist das Sekretariat an den **Wochentagen jeweils von 08.00–12.00** besetzt. Das gesamte Team wünscht allen erholsame Ferien.

Vreni Aeby

Vreni Aeby hat mehr als 30 Jahre in unserer Pfarrei mitgewirkt: als Lektorin, Kommunionhelferin und in der Geburtstagsbesuchergruppe. Unermüdet in Liebe und Einfachheit war sie stets da! Liebe Vreni, vielen Dank für all dein Wirken und dein Unterwegssein mit uns allen!

Unterrichtsanmeldung

Haben Sie ein Kind, das den Religionsunterricht 2018/2019 in unserer Gemeinde besuchen wird, und Sie sind noch nicht von uns angeschrieben worden? So melden Sie sich im Sekretariat, damit wir Ihnen die nötigen Unterlagen und Informationen zukommen lassen können.

Betagtenheim Schönegg
Hünibach, **Freitag, 6. Juli, 10.00**
Kommunionfeier und **Freitag,**
13. Juli, 10.00 Gottesdienst

Öffentlicher Grill-Plausch
im Betagtenheim Schönegg
Freitag, 6. Juli ab **17.00**. Zusammen
mit Salatbuffet und Kartoffelgratin
offerieren wir: Kalbs-/Bauernbrat-
wurst Fr. 15.-; Pouletbrustfilet Fr. 17.-;
Schweinssteak Fr. 20.-; Hohrücken-
steak Fr. 22.-; diverse Desserts Fr. 6.-.
Nutzen Sie die Gelegenheit, zusam-
men mit Ihren Freunden einen gemü-
tlichen Sommerabend in unserem
Heim zu verbringen. Das «Schwyzer-
örgeli Trio Vollmond» wird Sie durch
den Abend begleiten. Heimleitung
und Küchenteam freuen sich auf Ihren
Besuch. Keine Anmeldung nötig.

männer ...

Tapas-Party am **Montag, 2. Juli,**
18.30 Marienzentrum. Wir bereiten
10 verschiedene Tapas zu und genies-
sen sie anschliessend. Unkostenbei-
trag Fr. 10.-. Alle Männer sind herzlich
eingeladen.

LPV-Treffen in Interlaken

Donnerstag, 5. Juli, 17.00 Abfahrt ab
Kirche St. Marien, **17.15** Spiez, **18.00**
Rosenkranzgebet, **18.30** Anbetung,
19.00 Heilige Messe und anschlies-
send gemütliches Beisammensein.
Anmeldung für Busfahrt bei Francine
Locher, 033 438 76 02 oder im Sekre-
tariat. Alle, auch Nicht-Mitglieder,
sind herzlich willkommen.

SeniorInnen-Treff

Allen Teilnehmern des Tagesausfluges
nach Bad Zurzach eine gute Zeit.

Frohes Alter

10. Juli: Wanderung Schlosswil–Bal-
lenbühl–Grosshöchstetten. **Alle:**
Thun Bahnhof ab **12.39**, Gleis 18, bis
Grosshöchstetten, umsteigen auf Bus
793 nach Schlosswil, Haltestelle
Kreuz. **Maxi:** Wanderung 7 km, ca. 2
½ Std., Auf- und Abstieg je 220 Hm (2
steile Aufstiege!) **Mini:** Wanderung 4
km, ca. 1½ Stunden, leichte Auf- und
Abstiege je 50 Hm. Gemeinsames
Zvieri um **15.30** im Café Berger in
Grosshöchstetten. Rückfahrt **16.54**,
Thun an **17.19**. Fahrkarten sind selber
zu lösen. Die Wanderung Binntal–Er-
nen findet am **14. August** statt. Kon-
takt: 033 222 54 56

Sommerlager Jungwacht/Blauring

Zwei unvergessliche Wochen im
Bündnerland vom **9. bis 20. Juli**. Flyer
liegen in beiden Pfarreien auf. Die An-
meldefrist ist verlängert.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
Fax 033 225 03 43
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

**Seelsorgehelferin
und Katechetin**

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70

**Jugendarbeiterin
und Katechetin**

Manuela D'Orazio
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@
kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30/
14.00–18.00
Mi, Fr 08.00–11.30/
14.00–17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Samstag, 30. Juni

17.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Juli

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
Kaffeestube

Dienstag, 3. Juli

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 5. Juli

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Juli

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
11.30 Gottesdienst philippinisch
Kaffeestube
Tauffeier

Dienstag, 10. Juli

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Juli

18.45 Gottesdienst tamilisch

Donnerstag, 12. Juli

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Kollekten

30.6./1.7. Miva
8.7. Spitalneubau Nigeria

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
Roberto Pollice (geb. 1932) aus Thun.
Gott nehme ihn auf in sein Licht und
schenke den Angehörigen Trost und
Zuversicht.

Tauffeier

Am Sonntag nehmen wir Leona Stett-
ler, Tochter von Nicole und Alfredo
Stettler, durch die Taufe in die Ge-
meinschaft der Kirche auf. Wir wün-
schen der Familie einen schönen Fest-
tag und Gottes Segen.

Ferienzeit

Viele sind in den kommenden Tagen
und Wochen unterwegs: Seniorinnen
und Senioren gehen am 5. Juli ge-
meinsam auf Entdeckungsreise nach
Bad Zurzach. Blauring und Jungwacht
verbringen vom 9. bis 20. Juli ihr Som-
merlager im bündnerischen Sur-En.
Ihnen sowie allen anderen, die den
Schul- und Arbeitsalltag unterbrechen
können, wünschen wir Tage der
Freude, Erholung und Einkehr.

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat

Während der Schulferien (9.7. bis
10.8.) ist das Sekretariat in der Regel
jeweils am Vormittag geöffnet. In den
übrigen Zeiten wird das Pfarramtste-

lefon für dringende Fälle zu den Seel-
sorgenden umgeleitet.

Religionsunterricht 2018/2019

«Denkt nicht mehr an das, was früher
war! Schaut nicht auf das, was längst
vergangen ist! Seht, ich schaffe Neu-
es. Es sprosst schon auf. Merkt ihr es
nicht?» (Jes 43,18f)

Familien mit Kindern im Schulalter ha-
ben die Unterlagen für den Religions-
unterricht 2018/2019 erhalten und da-
bei wohl festgestellt, dass wir
Altvertrautes ein Stück weit verlassen
und, gemeinsam mit St. Marien, Neu-
es versuchen.

Alle Unti-Infos mit Terminplan und
Kontaktdatenblatt sind auf der Websi-
te www.kath-thun.ch unter «St. Mar-
tin» abrufbar. Bitte retournieren Sie
das ausgefüllte Datenblatt möglichst
noch vor den Sommerferien. Dies gilt
wegen der Dispensgesuche insbeson-
dere für die Firmlinge.

Gottesdienst in vielen Sprachen

Auf Italienisch, Tagalog, Portugie-
sisch, Tamilisch und Deutsch haben
wir am 27. Mai an der Prozession und
im Gottesdienst zusammen gefeiert,
gebetet, gesungen und uns trotz aller
Unterschiede im vertrauten Ritus zu-
sammengehörig gewusst. Die Aus-
wahl an Köstlichkeiten beim anschlies-
senden Stehlunch war wieder ein
Schmaus für alle Sinne.



Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Liturgischer Kalender

Tageslesung online!

www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 30. Juni

Marien-Samstag

Klgl 2,2.10–14.18–19, Mt 8,5–17

Sonntag, 1. Juli

13. Sonntag im Jahreskreis (B)

1. Lesung: Weish 1,13–15; 2,23–24

2. Lesung: 2 Kor 8,7.9.13–15

Evangelium: Mk 5,21–43

(oder 5,21–24.35b–43)

Montag, 2. Juli

Mariä Heimsuchung

Zef 3,14–18, Lk 1,39–56

Dienstag, 3. Juli

Eph 2,19–22, Joh 20,24–29

Lucina, Raimund Lullus

Mittwoch, 4. Juli

Am 5,14–15.21–24, Mt 8,28–34

Elisabeth, Ulrich

Donnerstag, 5. Juli

Am 7,10–17, Mt 9,1–8

Freitag, 6. Juli

Am 8,4–6.9–12, Mt 9,9–13

Goar, Isaias, Maria Goretti

Samstag, 7. Juli

Marien-Samstag

Am 9,11–15, Mt 9,14–17

Erkengota

Sonntag, 8. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Ez 1,28b – 2,5

2. Lesung: 2 Kor 12,7–10

Evangelium: Mk 6,1b–6

Aquila und Prisca, Sunniva

Montag, 9. Juli

Hos 2,16b.17b–18.21–22, Mt 9,18–26

Veronika

Dienstag, 10. Juli

Hos 8,4–7.11–13, Mt 9,32–38

Alexander, Amalia

Mittwoch, 11. Juli

Spr 2,1–9, Mt 19,27–29

Benedikt, Olga, Rachel

Donnerstag, 12. Juli

Hos 11,1–4.8a.c–9, Mt 10,7–15

Jason, Leo

Freitag, 13. Juli

Hos 14,2–10, Mt 10,16–23

Arno, Kunigunde, Mildred, Silas

«Innehalten» ...

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern. Sa, 30. Juni, kein Gottesdienst. So, 01. Juli, 09.30: Eucharistiefeier. Mo, 2. Juli, 16.45: Eucharistiefeier. Di, 3./Mi, 4. Juli, kein Gottesdienst. Do, 5./Fr, 6. Juli, 16.45: Eucharistiefeier. Sa, 7. Juli, kein Gottesdienst. So, 8. Juli, 09.30: Eucharistiefeier. Mo, 9. Juli, 16.45: Eucharistiefeier. Di, 10./Mi, 11. Juli, kein Gottesdienst. Do, 12./Fr 13. Juli, 16.45: Eucharistiefeier.

KONZERTE

MUSIK AUS DER STILLE

Samstags um 18.15 in der Kirche Ligerz.

2. Juli: Miriam Vaucher (Stimme und Klavier). Mit Lesung von Anne Schmid.

9. Juli: Marc van Wijnkoop Lüthi, (Violoncello), Urs Peter Schneider (Klavier): R. Schumann, Volkston, U.P. Schneider, «Empor». Mit Lesung von Marion Leyh.

AUSSTELLUNGEN

MARTHE GOSTELI UND IHR LEBENSWERK

Eröffnungsvortrag und Führung mit Silvia Bühler, Archivleiterin der Gosteli-Stiftung. Die Ausstellung «Frauen aus den Archiven der Gosteli-Stiftung» ehrt die verstorbene Schweizer Frauenrechtlerin Marthe Gosteli.

Im Schloss Jegenstorf, General-Guisanstrasse 5, 3303 Jegenstorf.

Sonntag, 8. Juli 14.00

VEREINE

BERGCLUB BERN

Sa/So, 30. Juni/1. Juli: Klettertour Ärmighorn mit Biwak, Anmeldung an B. Heiniger, Telefon 079 232 14 86. So, 1. Juli: Wanderung, Mettli-moos-Finsterwald.

Anmeldung an J. Anliker, Telefon 077 432 24 38. Mi, 4. Juli: Bergtour, Grünenbergpass.

Anmeldung an T. Hengartner, Telefon 031 301 21 04. Sa/Mo, 7./9. Juli: Bergtour Madranertal.

Anmeldung an E. Christen: Tel. 032 384 87 41, Telefon 079 678 29 08. Mi, 11. Juli: Wanderung, Antronapiana-Seen.

Anmeldung an J. Anliker, Telefon 077 432 24 38.



Sollen Kirchensteuern gesenkt werden? Ja, findet Ignaz Caminada, Präsident der Exekutive der Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung. Im Gespräch erläutert er die Hintergründe. Die Steuern würden zur Linderung der Not eingesetzt. Damit das so bleibe, könne eine Steuersenkung sinnvoll sein, weil sie Vertrauen schaffe.

Lesen Sie hier die ganze Geschichte: www.pfarrblattbern.ch

Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung Fakultatives Referendum

Der Grosse Kirchenrat hat an seiner Sitzung vom 20. Juni 2018 folgenden Beschluss gefasst:

Der Grosse Kirchenrat, auf Antrag des Kleinen Kirchenrats, genehmigt für die Jahre 2019–2022 einen jährlichen Beitrag von 50 000 Franken an den Caritas-Markt Bern.

Gemäss Artikel 11 des Organisationsreglements der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung vom 23. Oktober 2005 ist dieser Beschluss der Volksabstimmung zu unterbreiten, wenn dies innert 30 Tagen nach der Veröffentlichung von 500 Stimmberechtigten verlangt wird.

Die Unterlagen können von den Stimmberechtigten während der Referendumsfrist bei der Verwaltung, Frohbergweg 4, 3012 Bern, eingesehen werden.

Bern, 21. Juni 2018

Leitung Verwaltung: Rolf Frei

Offene Stellen

Der Kinder- und Jugendverband Jungwacht Blauring Bern sucht eine*n

Kantonspräses 20% (Jugendseelsorger*in)

Bewerbung bis 3. Juli 2018

Details: www.kathbern.ch/stellen

Bücherflut und Lesereisen

Catalin Dorian Florescu

Die Freiheit ist möglich Über Verantwortung, Lebenssinn und Glück in unserer Zeit

Residenz 2018, 143 Seiten, Fr. 25.50



Das Rad dreht sich immer schneller, alles ist in ständiger Bewegung. Der Schriftsteller und Psychologe Catalin Dorian Florescu plädiert in seinem Essay für ein humanistisches Menschenbild. Er fordert dazu auf, an die Vision eines Menschen zu glauben, der mehr ist als sein Gebrauchswert und der nicht nur unbegrenzte Freiheit fordert, sondern auch gemeinsame Freiheit gestaltet.

Elham Manea

Der alltägliche Islamismus Terror beginnt, wo wir ihn zulassen

Kösel 2018, 285 Seiten, Fr. 27.90



Die Politologin und Muslimin Elham Manea geht hart mit dem Islamismus ins Gericht. Sie macht sich Sorgen um ihre Religion, aber auch um Errungenschaften wie Demokratie, Meinungsfreiheit und die Emanzipation der Frau. Spannend zu lesen sind ihre eigenen Erfahrungen mit den unterschiedlichen Ausprägungen des Islams, die sie als Diplomantochter in verschiedenen Ländern erlebt hat.

Stephen Greenblatt

Die Geschichte von Adam und Eva Der mächtigste Mythos der Menschheit

Siedler 2018, 445 Seiten, Fr. 38.90



Wie kommt die Sünde in die Welt? Der Historiker nimmt uns mit auf eine spannende Reise durch Theologie, Philosophie, Literatur und Kunst. Er zeigt, wie wir aufgrund der Geschichte von Adam und Eva über Verbrechen und Strafe, Moral, Tod und Schmerz, über Arbeit und Musse, Gemeinschaft, Ehe, Geschlecht, Neugier und Sexualität denken.

Bernhard Maier

Die Ordnung des Himmels Eine Geschichte der Religionen von der Steinzeit bis heute

Beck 2018, 575 Seiten, Fr. 41.50



Der Professor für Religionswissenschaft beschreibt religionsgeschichtliche Entwicklungen von altsteinzeitlichen Götterbildern über die Azteken bis zu Religionen im Internet heute. Der umfassende Überblick deckt eine breite zeitliche und geografische Dimension ab. Sie reicht bis zu modernen Konflikten, in welchen religiöse Phänomene eine Rolle spielen.

Nicole Bachmann

Weites Land

Emons 2018, 239 Seiten, Fr. 15.90



Lou Beck ist wieder da: Die Berner Epidemiologin reist in ihrem vierten Fall nach Kanada. Beim Fraser Lake sterben die Mitglieder eines First-Nation-Volkes an einer rätselhaften Krankheit. Offenbar geht hier jemand für den Bau einer Ölpipeline über Leichen... Nicole Bachmanns neuester Krimi überzeugt mit seiner sympathisch kantigen Heldin und reizvollen Schauplätzen in Montreal und British Columbia.

Navid Kermani

Entlang den Gräben Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan

Beck 2018, 441 Seiten, Fr. 34.90



Im Auftrag des «Spiegel» reiste Navid Kermani von Köln durch das Baltikum und den Kaukasus bis in den Iran nach Isfahan, die Heimat seiner Eltern. In seinem Reisetagebuch berichtet er über vergangene und aktuelle Kriege und Katastrophen, schreibt von Besuchen in Auschwitz, Tschernobyl oder Grosny und erzählt, wie die Menschen mit Gräben in Staaten und Gesellschaften umgehen.

James Baldwin

Von dieser Welt

Dtv 2018, 320 Seiten, Fr. 30.90



Die Neuübersetzung des Klassikers erzählt vom Erweckungserlebnis des John Crimes am Abend seines 14. Geburtstags in einer Pfingstgemeinde in Harlem 1935. John, der unter der Verachtung durch seinen gewalttätigen Stiefvater und Prediger Gabriel leidet, ist ein junger Schwarzer in der Pubertät, auf der Suche nach seiner Identität und nach einem Platz in einer von Armut und Rassismus geprägten Umwelt.

Andreas R. Batlogg

Der evangelische Papst

Kösel 2018, 304 Seiten, Fr. 27.90

Was treibt den Papst an? Auf welche Grundlagen stützt er sein Denken und Handeln ab? Und was bedeutet es, dass er die Kirche als Jesuit leitet? Eine wohlwollende Würdigung eines österreichischen Mitbruders. Redaktion: Karin Schatzmann

Geniessen Sie den Sommer! Tipps der ökumenischen Buchhandlung voirol.
Rathausgasse 74, Bern, Tel. 031 311 20 88,
www.voirol-buch.ch

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien
Kanton Bern alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen:
Nur bei Ihrem Pfarramt

Adressen, Telefonnummern: siehe Pfarreien
Redaktionsadresse: Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, Fax 031 327 50 55,
redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion: Andreas Kruppenacher (kr), 031 327 50 51
Jürg Meienberg (jm), 031 327 50 52
Sebastian Schafer (sch), Assistenz, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Markus Buenzli-Buob

Verwaltung: Keel Treuhand AG,
3065 Bolligen

Druck: Ringier Print Adligenswil AG



www.glaubenssache-online.ch

Provokativer Gott

Eine Frage: «Macht Gott Fehler?»

Erste Stimme: «Nein, Gott kann keine Fehler machen, denn Gott ist per Definition vollkommen. Ein fehlerhaftes Wesen ist nicht Gott.»/Zweite Stimme: «Schweig! So was darfst du nicht fragen. Du lästerst Gott.»/Dritte Stimme: «Wenn ich all das Leiden in der Welt sehe ... Da fragt es schon in mir: Muss das sein? Ist da was schiefgelaufen?»

Autorin: Angela Büchel Sladkovic

In der Theologie dominierte über Jahrhunderte die erste Stimme. Zum abgeklärten Wissen, wie die Gottheit ist, gesellte sich die angstvolle Überzeugung, dass sündige, wer Gottes Allmacht, Güte und Weisheit in Frage stelle. Andere Stimmen hatten Mühe sich Gehör zu verschaffen. Doch vermag die logische Wahrheit Gott = vollkommen, auch existentiell zu tragen? Und: Darf man den Gottesbegriff in dieser Weise von unseren Erfahrungen und Wahrnehmungen abkoppeln? Der Theologe Fridolin Stier tut es nicht (vgl. Artikel online), das Buch Hiob und auch der Apostel Paulus nicht: «Wir wissen, dass alles Geschaffene seufzt und sich bis zur Stunde schmerzlich ängstigt.» (Römerbrief 8,22) Wer die Mitschöpfe wirklich wahrnimmt, kann sich in Verbundenheit mit den Geschöpfen schmerzlich berühren lassen und zu Gott klagen. Sie (oder er) kann mit Gott reden, streiten, hadern, rebellieren ...

Um Gottes Willen

Kennen Sie das Gleichnis von den zehn Jungfrauen? Es erzählt von zehn jungen Mädchen

im heiratsfähigen Alter, die mit ihren Lampen gehen, dem Bräutigam zu begegnen (Matthäus 25). Eine Hochzeit, das war ihre Chance, sich auf dem Heiratsmarkt zu präsentieren. Doch für fünf läuft es schlecht: das Öl geht ihnen aus, niemand zeigt sich solidarisch, der Bräutigam weist sie unbarmherzig zurück. Um Gottes Willen, man kann doch diese jungen Mädchen nicht draussen in der Nacht sitzen lassen! Was haben sie denn getan? Ihr Fehler war, zu sorglos zu sein, zu naiv. Oder einfach zu wenig zu haben an Besitz, an Ressourcen. Die Auslegungstradition, den Bräutigam hier mit Christus oder Gott zu identifizieren, hält sich hartnäckig. Doch was hier erzählt wird, steht im Kontrast zur Wirklichkeit Gottes. Das Gleichnis endet so grausam, weil es unsere Empörung und unseren Protest hervorrufen will! Wir können die Türe öffnen und sagen, wir kennen euch – kommt herein. Noch ist Zeit, die Gewalt zu beenden; noch ist Zeit, der Unbarmherzigkeit entgegenzuhalten, damit Fehler nicht tödlich wirken.

Lesen Sie den vollständigen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch



Was mich bewegt

Ferien in Zeiten des Klimawandels

Sommerzeit ist für viele Ferienzeit. Zeit, die Koffer zu packen und fremde Länder zu bereisen. Beim Reisen lassen wir den Alltag hinter uns und öffnen unsere Augen für die vielfältige Schönheit der Schöpfung, fremder Kulturen und anderer Menschen.

So schön das Reisen auch ist und so gut es uns allen tut, der jährlich rasant steigende Reisetourismus hat leider auch seine Schattenseiten. Neueste, breit angelegte Studien der Universität Sydney zeigen, dass der durch Tourismus verursachte CO₂-Ausstoss dreimal so hoch ist wie bisher angenommen. Dass unser Lebensstil die Umwelt und damit auch viele Menschen bedroht, wissen wir alle.

Ebenso, dass das Phänomen der Migration nicht nur, aber auch mit dem Klimawandel zusammenhängt. Unbequem ist dagegen, darüber nachzudenken – geschweige denn konkrete Konsequenzen daraus zu ziehen. Diese sind jedoch dringend notwendig, damit auch künftige Generationen auf diesem schönen Planeten leben – und hoffentlich auch reisen – können. Ein absoluter Verzicht auf Mobilität ist weder umsetzbar noch erstrebenswert. Doch die grosse Umweltbelastung durch den Tourismus könnte mittels einer ökologisch achtsamen Ferienplanung beachtlich eingeschränkt werden. Viele Destinationen im Nahverkehr lassen sich auch mit dem ÖV oder auf dem Landweg erreichen. Und manchmal reichen auch schon kurze Reisedistanzen, um das Ferienfeeling zu geniessen.



+Felix Gmür, Bischof von Basel

«Wir nehmen uns die Zeit»

Lebensfreu(n)de



Lebensfreunde und Lebensfreude. Foto: Olesia Bilkei/fotolia

Nun sind sie bald da, die 14 besten Tage im Jahr! 14 Tage voller Lachen, voller krasse-Sachen-machen, voller Abenteuer und Geschichten, voll von so viel, was man sonst nicht machen kann. 14 Tage vollgepackt mit Spielen, mit Bewegung, mit Singen, mit endlosem Mitternachtsgeflüster am Lagerfeuer.

Ja, das Lager, es hat es in sich. Es ist der Höhepunkt im Jublajahr, und für viele auch der Höhepunkt des Jahres. Es ist anstrengend. Zwei Wochen lang 45 Kinder um sich herum zu haben, die trotz eines Nachtgeländespiels wieder um 06.00 morgens schreiend herumlaufen, ist anstrengend. Schlechtes Wetter, das uns dazu zwingt, das ganze Programm umzukrempeln, ist anstrengend. Eine Magendarmgrippe im Lager ist echt sch...limm. Und dann sind da noch die Monate der Planung und Organisation, das Ausdenken neuer Spiele, und nicht zu vergessen auch die Anlässe während des Jahres. Ich glaube, ich habe mich genug deutlich ausgedrückt: es fordert viel Energie.

Und jede Sekunde lohnt sich. «I ha no nie so viel Stärne gseh!», es sind Momente wie diese, welche die Jubla zu dem machen, was sie ist: Lebensfreude. Die Jubla ist eine Lebensschule, wie sie heute mehr denn je gebraucht wird. Sie gibt Kindern die Möglichkeit, einfach sich zu sein. Sich zu entdecken, Stärken und Schwächen zu finden, ohne jeglichen Leistungsdruck. Man

muss nicht gewinnen. Und verlieren kann man nicht. Jedes Kind ist so akzeptiert, wie es ist. Zukrenamigla. Zusammensein, kreativ sein, Natur erleben, mitbestimmen, Glauben leben. Die Grundsätze der Jubla. Grundsätze, die man aufs gesamte Leben übertragen kann. Und was nimmt man von all dem mit? Lebensfreunde und Lebensfreude.

P.S.: Wird wohl das Engagement so vieler Jugendlicher und junger Erwachsener, auch anderer Kinder- und Jugendorganisationen von unserer Gesellschaft genügend wahrgenommen und geschätzt?

Anna von Däniken



21, die Interlaknerin studiert Humanmedizin in Fribourg. Der Blauring ist ihr eine Lebensschule. Sie spielt Geige und Gitarre, liebt die Natur und will den Menschen helfen.

Katholisch kompakt

Mönchtum, das – (weitere Geschichte)

Antonius begründete das Mönchtum, Pachomius gab ihm eine Struktur – und ab da waren die Mönche nicht mehr aufzuhalten. Bis ins Mittelalter hatten sich verschiedene Konzepte des Mönchslebens entwickelt: Die Anachoreten waren Einsiedler, die Sarabaiten zogen in Gruppen herum und die Gyrovagen waren alleine auf der Wanderschaft.

Einem frommen Italiener im Jahr 540 waren diese Arten von Mönchen aber alle ein Graus. Benedikt von Nursia griff also zu Stift und Papier, befand, es wäre besser, «über den erbärmlichen Lebenswandel all dieser zu schweigen als zu reden», und entwarf die Regula Benedicti – gegründet war der Benediktinerorden. Die Benediktiner lebten in geschlossenen Gemeinschaften, und ihr Motto «Bete und arbeite» prägte das Gemeinleben – was sie von den früheren, unstillen Gemeinschaften unterschied. Die Regula Benedicti feierte durchschlagenden Erfolg und mauserte sich bald zur meistbenutzten Ordensregel. Es folgten im Mittelalter zahlreiche weitere Orden: Dominikaner, Franziskaner, Zisterzienser, Kartäuser und viele weitere Gemeinschaften sprossen wie Pilze aus dem Boden. Aber Achtung: Nur Mitglieder monastischer Orden werden als Mönche bezeichnet – die Franziskaner als Bettelorden gehören bspw. nicht dazu. Mitglieder solcher Gemeinschaften sind schlicht Ordensbrüder oder -schwestern. Orden wiederum unterscheiden sich von Kongregationen. Erstere bezeichnen traditionelle Gemeinschaften, die älter als 700 Jahre sind. Orden verlangen ein «ewiges», Kongregationen dagegen meist nur ein einfaches Gelübde. Auch unterscheiden sich in den Lebensformen zwei Strömungen: Die vita contemplativa bezeichnet ein zurückgezogenes Leben als abgeschlossene Gemeinschaft, beispielsweise die Benediktiner, während Orden wie die Beginen eine vita activa betreiben, das soziale Engagement ins Zentrum stellen, hinausgehen und in der Gesellschaft aktiv sein wollen. Beides hat seine Berechtigung. Die Benediktiner dürfen nicht zur Festung gegen die Welt werden – und die Beginen nicht zum reinen Sozialdienst. sch

Mann in Weiss, Lady in Black

Ein hoher Gast wird unter blauem Himmel an diesem 21. Juni in Genf erwartet. Der ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) feiert seinen 70. Geburtstag. Der Besuch von Papst Franziskus wird als Pilgerweg der Dankbarkeit dargelegt, unter dem Motto «Gemeinsam unterwegs sein, beten und arbeiten». Franziskus' Anwesenheit ist «ein Zeichen der Hoffnung und der Ermutigung für die Mitgliedkirchen des ÖRK und viele Menschen guten Willens weltweit», so die ÖRK-Vorsitzende Agnes Abuom.

So bewegen sich die Kirchen auf einem Weg der Dankbarkeit: Dankbarkeit für alles, was in der Ökumene seit 70 Jahren erreicht wurde. Auch wenn die römische Kirche, die sich als katholisch – allumfassend – wahrnimmt, nicht Mitglied des ÖRK ist (oder vom Wesen her es kaum sein kann), vieles wurde schon gemeinsam und unter der Leitung des Heiligen Geistes erarbeitet: Gegenseitige Anerkennung der Taufe, Arbeit an einem gemeinsamen Verständnis von «Kirche», gemeinsame Friedensinitiativen, Engagement für Flüchtlinge, gegen den Klimawandel, Kampf gegen die Armut und für eine gerechtere Wirtschaftsordnung, Förderung des interreligiösen Dialogs. Die Kirchen des ÖRK und die Römisch-katholische Kirche «machen gemeinsam mobil für nachhaltige Entwicklungsziele; sie bereiten gemeinsam die jährlich stattfindende – auch in Bern – Gebetswoche für die Einheit der Christen vor», erinnert Pastor Olav Fykse Tveit, ÖRK-Generalsekretär, in seiner Willkommensrede.

Zeichen des göttlichen Segens / Papst Franziskus betont, dass die Zahl 70 biblisch an ein Zeichen des göttlichen Segens erinnere. Er dankt dem ÖRK für sein Engagement für die Einheit der Christen, zeigt sich aber besorgt, dass die Ökumene und die Mission nicht mehr so eng miteinander verbunden seien wie am Anfang. Mission sei zentral, weil sie mit unserer christlichen Identität zu tun habe. Die Welt brauche eine neue Evangelisierung. Die Kirche Jesu Christi sei eine verkündigende Kirche, die über sich hinauszugehen habe, um das Licht des Evangeliums in die Welt zu tragen. Ökumene könne nicht gelingen, wenn man das Eigene retten wolle, argumentiert Papst Franziskus. Wer Christus nachfolgen wolle, müsse «mit heiliger Hartnäckigkeit den Weg des Evangeliums wählen und die Schleichwege der Welt ablehnen». Die getrennten Christinnen und Christen



Dr. Agnes Abuom. Foto: WCC

ermahnte der Heilige Vater dazu, «in der Vergabung fortzuschreiten». Dies gehe nicht «mit der dröhnenden Gangart der Machtanmassung, sondern mit jener, die dem Rhythmus eines einzigen Gebotes folgt: «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst». Gemeinsam zu gehen sei Christen «nicht eine Strategie, um grösser herauszukommen, sondern ein Akt des Gehorsams zum Herrn und der Liebe gegenüber der Welt».

Der Respekt aber auch die Liebe – das Wort ist nicht übertrieben – mit denen Franziskus in Genf empfangen wird, ist tief berührend. Auch das Selbstbewusstsein, das der ÖRK an seinem Tag ausstrahlt, ist begeisternd.

Mit Bedauern / Gegen Ende des eintägigen Besuchs des Papstes wird eine Messe für die Bevölkerung gefeiert, an der etwa 40 000 Menschen aus Genf, dem naheliegenden Frankreich und der ganzen Schweiz teilnehmen. Schade, dass diese Vielfalt, die während des ganzen Tages sichtbar ist, plötzlich unsichtbar wird. Zwar ist klar, dass Nicht-Katholiken nicht explizit zur Eucharistie eingeladen werden, aber ein Platz im liturgischen Ablauf hätte man Vertreterinnen und Vertretern anderer Konfessionen geben können. In Genf – der Stadt des Reformators Johannes Calvin, die lange mit einer Prise Ironie als protestantisches Rom bezeichnet wurde – arbeiten, beten und leben selbstverständlich Katholiken und Reformierte zusammen (um

Vertreter anderer Konfessionen nicht zu nennen), oft ganz eng sogar.

Einheit hat viele Farben / Es gibt kontrastreiche Bilder an diesem historischen Tag, die bei mir nachhaltig wirken.

Ein erstes Bild: Der ÖRK kommt als bunte, junge und – auch – weibliche Kirchengemeinschaft an. Eine koreanische Pfarrerin mit wunderbarer Stimme leitet den Gesang während des ökumenischen Gebets am Morgen, eine junge Samoanerin liest aus der Bibel, in der Eingangsprozession marschieren zwei junge Frauen. Die Vielfalt der Gewänder lässt die Vielfalt der Mitgliedkirchen des ÖRK ahnen, die Vielfalt der Gläubigen.

Ein zweites Bild: Am Nachmittag sitzen sie nebeneinander: Der Mann in Weiss, ein Mann aus dem Süden, der sich Petrus' Nachfolger nennen darf, und Dr. Agnes Abuom,

die Frau in Schwarz, aus Afrika, als Vorsitzende des ÖRK-Zentralausschusses deren höchste Vertreterin. Die Kenianerin ist die erste Frau und die erste Afrikanerin an der Spitze einer Institution mit 500 Millionen Mitgliedern, ein Zeichen der Hoffnung für viele engagierte Frauen in der Kirche, auch ein Zeichen der Vitalität der Kirchen im Süden. Sie hat Schwarz gewählt, im Sinne der ÖRK-Kampagne «Donnerstags in Schwarz» – ein Appel, sich Donnerstags (und der Besuch des Papstes findet am Donnerstag, 21. Juni statt) schwarz zu kleiden als Erinnerung an Frauen, die sich einer Kultur der Gewalt und der Ungerechtigkeit widersetzen, damit niemand – Mann oder Frau, Mädchen oder Bube –, Vergewaltigung und Gewalt erleben muss. Auch Agnes Abuom dankt dem Papst «für die neue Qualität der Zusammenarbeit zwischen ÖRK und dem Päpstlichen Rat für die Einheit der Christen».

Ohne diese vielen Farben, ohne diese Vielfalt, wäre die Kirche bestimmt ärmer.

Anne Durrer

Generalsekretärin der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz AGCK.CH

Präsidentin «pfarrblatt»-Gemeinschaft



Online: Mehr Fotos und Infos unter www.pfarrblattbern.ch